

Griaßdi

Das Magazin der Tourismusregion Hall-Wattens

SEIT 1870
Hall-Wattens.at
TOURISMUS

SOMMER 2025

Rauf aufs Bike!



FOTO: HALL-WATTENS.AT

Neues aus der Region Funkelndes Designhotel, Michelin-Sterne und ein Hüttenwirt aus Nepal **S. 44**

50 Jahre Münze Hall Treffpunkt über Jahrhunderte **S. 38**

Naturpark Karwendel Im Naturpark wird's digital **S. 26**

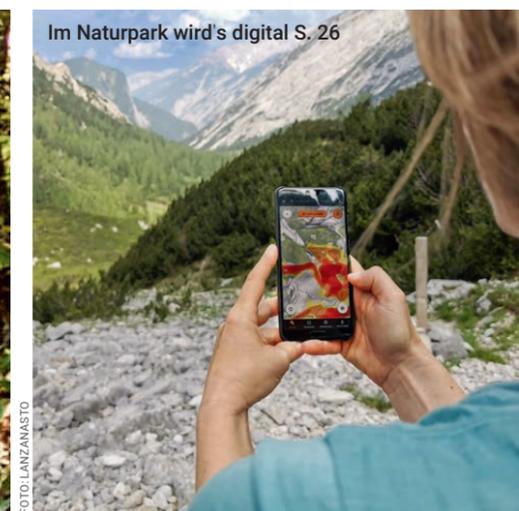


Historischer Kraftort St. Martin S. 6

FOTOS: HALL-WATTENS TOURISMUS



Region Hall-Wattens: die ideale Bikeregion S. 12



Im Naturpark wird's digital S. 26

FOTO: LANZANASTO



Ein Ort für Feinschmecker S. 30



Milser Skulpturenweg S. 8



50 Jahre Münzmuseum Hall S. 38

Sommer in der Region Hall-Wattens

6 Historischer Kraftort St. Martin

Wenn man bei St. Martin ankommt, spürt man bereits die besondere Ausstrahlung dieses Ortes. Da liegt es auf der Hand, dass er zu einem der Kraftorte der Region auserwählt wurde.

8 Milser Skulpturenweg

Fünf neue Wegbegleiter gibt es auf dem Spazierweg im Milser Wald von Mils Richtung Baumkirchen zu bestaunen.

12 Region Hall-Wattens: die ideale Bikeregion

Die Region Hall-Wattens hat sich in den letzten Jahren zu einem wahren Paradies für Radfahrerinnen und Radfahrer entwickelt.

16 11 Orte für einen perfekten Urlaub

Jeder Ferienort der Region Hall-Wattens hat sein

unverwechselbares Profil, seine eigenen Geschichten, Plätze und Sehenswürdigkeiten.

20 Drei funkelnde Geheimnisse der Swarovski Kristallwelten

Seit Mai erwartet die Gäste der Kristallwelten eine neue Wunderkammer von Chiharu Shiota, die anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums eröffnet wurde.

22 Heilpflanze des Jahres: die Linde

Die Linde galt bei den alten Germanen als heiliger Baum, unter dem Recht gesprochen wurde. Alles rund um die Heilpflanze des Jahres.

26 Im Naturpark wird's digital: Neues vom Naturpark Karwendel

Der Naturpark Karwendel ist beim Thema Digitalisierung ganz vorne mit dabei – mit dem „Wöffi“, der

digitalen Besucherlenkung und einer „Digital-Rangerin“.

28 MUSEUM RUNDUMthaur

Ein spannender Blick tief in die Geschichte der Region

34 Urlaubsaktivitäten für unsere Gäste

Die Gästekarte von Hall-Wattens

38 50 Jahre Münzmuseum Hall

Die Münze Hall war über 600 Jahre lang Treffpunkt von berühmten Persönlichkeiten. Ein Portrait zum Jubiläum.

44 Was gibt es Neues?

Neuigkeiten aus der Region – von spannenden Hotelöffnungen über Hüttenwirte und Sterneküche

46 Veranstaltungshöhepunkte Sommer/Herbst 2025

Ein buntes Veranstaltungsprogramm erwartet alle Besucher in der Region Hall-Wattens: von den Zirbentagen am Glungezer über das Bio-Bergbauernfest bis zur langen Einkaufsnacht.

48 Urlaubsaktivitäten Sommer/Herbst 2025

Bergwanderungen, Kräuterworkshops und viele unerwartete Einblicke in das Leben der Einheimischen: Das erwartet Urlauberinnen und Urlauber bei unseren Urlaubsaktivitäten.

50 Tipps für Entdecker

Ein Sprung ins Schwimmbad im Hochsommer, ein spannender Rundgang durchs mittelalterliche Hall in Tirol oder Musikgenuss bei den wöchentlichen Platzkonzerten: Hier gibt es Urlaubsinspiration für alle.



30 Jahre Magie & Staunen

Die Swarovski Kristallwelten
feiern Jubiläum!

Seit **30 Jahren** begeistern die **Swarovski Kristallwelten** mit einer einzigartigen Mischung aus Kunst, Kultur, Entertainment und funkelnder Schönheit. Direkt an der A12 gelegen, erwartet Besucherinnen und Besucher in Wattens eine Welt voller Staunen.

Ein immersives Erlebnis für alle Sinne

In den **Wunderkammern** im Innenbereich verschmelzen Kunst, Design und Technologie zu faszinierenden Erlebnissen. Zwei der neuesten Installationen wurden von dem internationalen **Licht-Künstler Rafael Lozano-Hemmer** gestaltet:
„**Pulse Voronoi**“ – eine interaktive Lichtinstallation, bei der 7000 Kristalle im Takt des eigenen Herzschlags zu leuchten beginnen.
„**Kristallstimmen**“ – eine klangvolle Reise durch die Stimmen der Swarovski-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, umhüllt von 3000 schwebenden Kristalllautsprechern.

Weitere Highlights im Innenbereich:

„**Silent Light**“ – ein magisches Winter-Wonderland mit echtem Schnee und frostigen Temperaturen
„**The Art of Performance**“ – eine glamouröse Ausstellung mit atemberaubenden Bühnenkostümen von Stars wie Lady Gaga und Elton John

Ein Garten voller Wunder

Die weitläufige Außenanlage ist ein Paradies für die ganze Familie: Dort finden die Gäste neben der **Kristallwolke**, dem funkelnden Herzstück des Gartens, das funkelnde **Karussell**, einen abwechslungsreichen **Spielplatz** oder den **vierstöckigen Spielturm**, wo Kinder toben, balancieren und nach Herzenslust klettern dürfen.

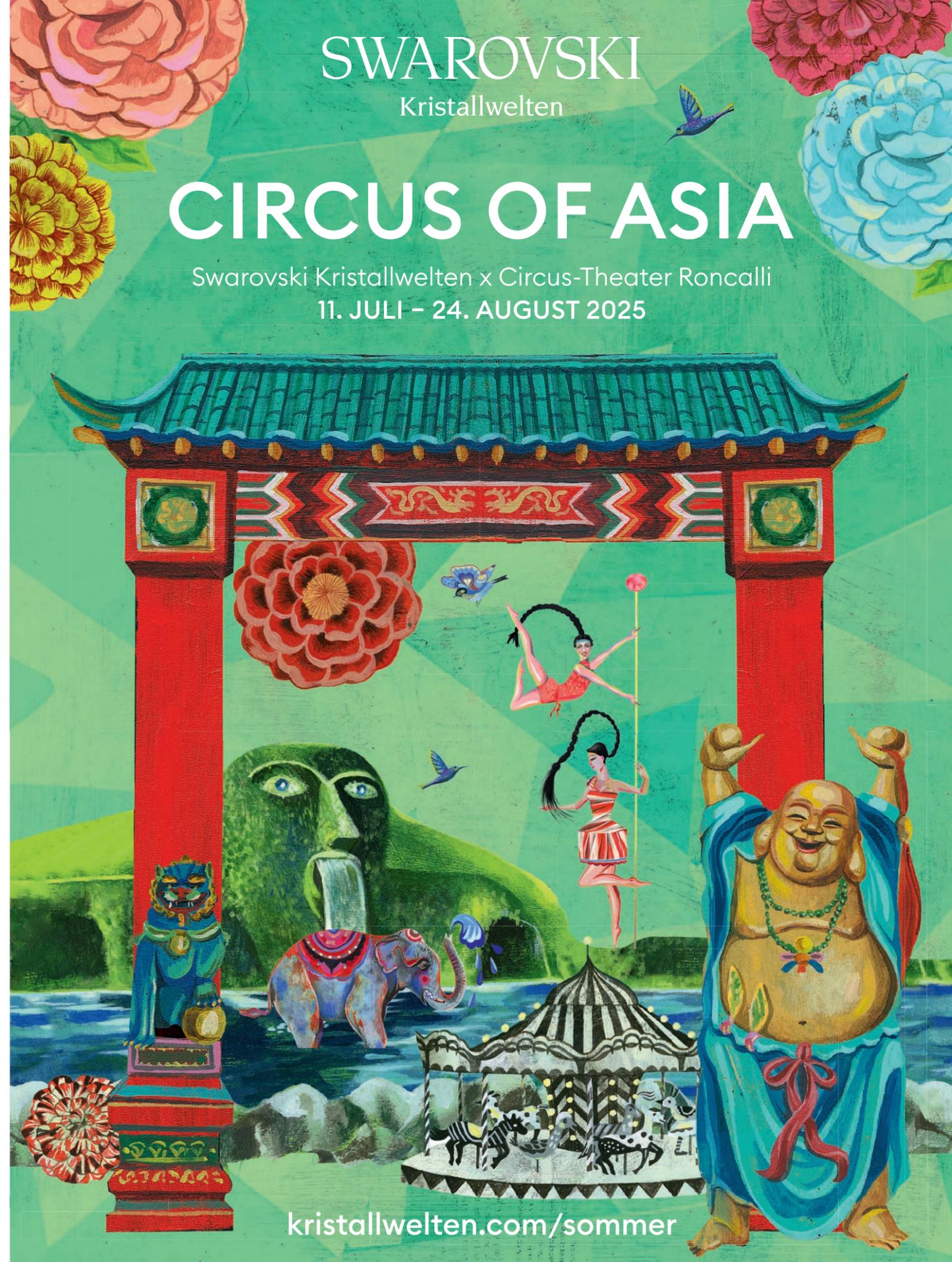
Genuss & Shopping in funkelnder Atmosphäre

Das **Restaurant Daniels Kristallwelten** verwöhnt mit regionalen Spezialitäten und internationalen Lieblings Speisen. Weitere Highlights sind einer der größten Swarovski-Stores der Welt sowie der weltweit erste **SWAROVSKI-OPTIK-Store**.

Ermäßigter Eintritt mit Hall-Wattens Gästecard

Täglich geöffnet, Infos & Tickets unter: [swarovski.com/kristallwelten](https://www.swarovski.com/kristallwelten)

Swarovski Kristallwelten
Kristallweltenstraße 1
A-6112 Wattens
Telefon: + 43 5224 51080



SWAROVSKI

Kristallwelten

CIRCUS OF ASIA

Swarovski Kristallwelten x Circus-Theater Roncalli
11. JULI – 24. AUGUST 2025

[kristallwelten.com/sommer](https://www.kristallwelten.com/sommer)



Historischer Kraftort St. Martin

Dass St. Martin in Gnadewald zu einem der Kraftorte der Region Hall-Wattens auserkoren wurde, liegt auf der Hand.

Wenn man dort ankommt, spürt man bereits die besondere Ausstrahlung dieses Ortes. In erster Linie ist St. Martin ein Ort der Erholung – sowohl der körperlichen als auch der geistigen. In unserer schnelllebigen Zeit ist „zur Ruhe kommen“ ausgesprochen wichtig. Das links unterhalb des Klosters positionierte kretische oder klassische Steinlabyrinth steht als Symbol für den menschlichen Lebensweg. Labyrinth finden sich in vielen Kulturen schon seit mehr als 5000 Jahren und sind geformt aus dem Bedürfnis nach innerer Ruhe und Heimat.

Über die Entstehung von St. Martin

Schon im 11. Jahrhundert soll an der Stelle des heutigen Klosters ein Jagdhaus mit einer Kapelle zu Ehren des heiligen Martin gestanden sein. Die erste urkundliche Erwähnung steht 1337 in einem Testament des tirolischen Hofmeisters Heinrich von Rottenburg. Eine zweite Erwähnung erfolgte im Jahr 1382. Um dieselbe Zeit oder nicht lange danach wurde hier auch eine Einsiedelei gegründet, welche zwei Waldbrüder bewohnten.

Magdalena Getzner trat gemeinsam mit ihrer Tochter 1486 in das Kloster St. Magdalena im Halltal ein. Dies war möglich, da ihr Vater jährlich einen hohen Betrag an das Kloster St. Magdalena spendete. Die Tochter von Magdalena Getzner hatte gesundheitliche Probleme, wahrscheinlich eine geistige Behinderung, weshalb ihr vom Bischof erlaubt wurde, das Kloster St. Magdalena zu verlassen und sich in Ordenskleidung an einem gesunden Ort niederzulassen. Magdalena Getzner und ihre Tochter wählten nun St. Martin in Gnadewald als neuen Aufenthaltsort. Außerdem gingen einige Schwestern mit ihnen nach St. Martin, sodass dort ein Kloster entstand, dessen Oberin Magdalena Getzner d.Ä. wurde.

Am 7. Oktober 1520 brannte das Augustinerkloster in St. Martin in Gnadewald ab. Die Nonnen fanden Zuflucht in der Kaplanei St. Salvator in Hall und bleiben dort bis 1566.

Über hundert Jahre stand die Ruine verlassen im Wald. Erst der Haller Pfarrer Christof Wenig begann, die Brandruinen wieder aufzubauen und ein „Klösterle“ für eine Genossenschaft Gleichgesinnter zu gründen. 1826 wurde das ganze Kirchlein erneuert und 1836 erhielt es einen neuen Hochaltar mit einem Altarbild von Arnold Schöpf. 1935 zogen die Tertiarschwestern aus Hall ein und betrieben hier ab 1939 eine Fremdenpen-

sion. Dies war vor allem für Pilger ein wertvoller Ort zur Einkehr. Die Vermietung wurde im Jahr 2019 aufgegeben. Tertiarschwestern leben heute nicht mehr im Kloster, dafür gibt es ein neues Projekt des Vereins PSP: Voraussichtlich im Jahr 2026 soll wieder eine Pilgerherberge eröffnet werden.



Wandern rund um St. Martin

Die gesamte Gegend rund um St. Martin lässt sich wunderbar bei Spaziergängen oder Wanderungen erkunden. Für Abwechslung ist gesorgt, denn egal, ob jemand lieber gemütlich am sonnigen Plateau spaziert oder hoch hinauf will: Von St. Martin aus ist alles möglich. Zwischen dem Kloster St. Martin und St. Michael in Gnadewald gibt es etwa den Gnadewalder Baumlehrpfad. Hier werden entlang des lauschigen Waldrandes heimische Gehölze an vierzehn Stationen vorgestellt. Der Besinnungsweg, welcher in westlicher Richtung zur Walderbrücke verläuft, orientiert sich mit seinen neun Stationen an den Worten der „Seligpreisungen“ Jesu. Sie lassen uns aufmerksam werden und innehalten. Der Besinnungsweg ist gleichzeitig auch Teil des Tiroler Jakobsweges.

Auch für die kulinarische Einkehr ist gesorgt: Wer sich während oder nach seiner Wanderung stärken möchte, dem stehen zwei naheliegende Lokalitäten zur Verfügung. Direkt neben dem Kloster gibt es das Alpenhotel Speckbacherhof, weiter östlich die Martinusstuben.

Podcast

Die Podcastfolge zum Kraftort St. Martin gibt es hier zum Nachhören:
<https://www.hall-wattens.at/de/st-martin-in-gnadewald.html>

Milser Skulpturenweg

Fünf neue Wegbegleiter gibt es auf dem Spazierweg im Milser Wald von Mils Richtung Baumkirchen zu bestaunen: Eindrucksvolle Holzskulpturen in Lebensgröße, geschnitzt vom heimischen Bildhauer Lukas Pittl, schmücken den Wegesrand. Die aus Lärchen- und Fichtenholz gestalteten Skulpturen wurden vollständig der Kreativität des Künstlers überlassen.

Eine Hexe, ein Adler, ein Einhorn, eine Waldfee und ein Holzfäller sind bei den Arbeiten entstanden und lassen sich nun bei einem Spaziergang entlang des Waldrandes betrachten. Der in Mils wohnhafte Lukas Pittl hat bereits bei mehreren Projekten mit dem Tourismusverband Region Hall-Wattens erfolgreich zusammengearbeitet und war daher die erste Wahl für die Erschaffung der Skulpturen. „Mein Anspruch ist es, stets Werke mit eigener Seele zu erschaffen, bei denen die Betrachter die Emotion der Skulptur spüren und individuell interpretieren können“, erklärt Lukas Pittl. Weitere Figuren des Bildhauers lassen sich auch an anderen Stellen in der Region Hall-Wattens finden, beispielsweise die „Jochfee“ am Gipfel des Lafatscher Jochs oder der „Zwuagl“ bei der Halsmarter am Glungezer.

Der Milser Skulpturenweg startet am Ende des Haslachwegs und führt ohne Höhenunterschied ca. einen Kilometer Richtung Baumkirchen entlang des Waldrandes und wieder zurück. Er ist kinderwagentauglich. Mehr zum Milser Skulpturenweg unter www.hall-wattens.at/skulpturenweg

    Jänner bis Dezember

 0:30 h     20 Meter

 2,14 Kilometer  652 Meter  632 Meter





SCHLICK²⁰⁰⁰
Skizentrum / Wanderzentrum Stubai

WANDERTICKET
TIROL

**SOMMERVERGNÜGEN
FÜR DIE GANZE FAMILIE**

www.schlick2000.at

15 MINUTEN
AB INNSBRUCK



FOTO: SCHLICK 2000

Wandern in der Schlick 2000

Naturliebhaber erwarten im Wanderzentrum Schlick 2000 65 Kilometer Wanderwege und jede Menge Bergerlebnisse.

Hinauf geht's mit der Gondelbahn auf 2136 Meter zur Bergstation Kreuzjoch, von wo aus der barrierefreie Panoramaweg in nur 15 Minuten zur Aussichtsplattform „StubaiBlick“ führt. Hier genießt man einen atemberaubenden Blick über die Kalkkögel. Für Action sorgt der Scheibweg, auf dem eine rollende Holzscheibe für einen spannenden Abstieg zur Mittelstation sorgt. Dort wartet der Stubai-Baumhausweg, auf dem außergewöhnlich gestaltete Baumhäuser für strahlende Kinderaugen sorgen. Wer es gemütlicher mag, kann entlang

des Seenwegs wandern. Ein besonderes Highlight für Familien: Der neue Rutschenweg startet an der Bergstation der Galtbergbahn und führt mit neun aufregenden Edelstahlrutschen bis zur Mittelstation Froneben. Auf speziellen Rutschmatten geht es durch Röhren, Senken und kurvige Bahnen rasant bergab – ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein. **PR**

Schlick 2000 Skizentrum
Tschaffinis Umgebung 26
A-6166 Fulpmes
Tel. +43 5225 62270
info@schlick2000.at
www.schlick2000.at

Der Patscherkofel – Innsbrucks Hausberg

Der Patscherkofel, nur zehn Fahrminuten von Innsbruck entfernt, trumps mit der Patscherkofelbahn, einer Zehner-Einseilumlaufbahn, mit familienfreundlichen und anspruchsvollen Wanderwegen im Sommer und Abfahrten im Winter auf.

Der Sommer am Patscherkofel erwartet Sie der größte Zirbenbestand der Alpen. Der berühmte Zirbenweg bietet neben zahlreichen Almen und Hütten echte Tiroler Bergwelt und viele Ausblicke über Innsbruck.

Am gesamten Berg finden sich wunderschöne Wanderwege und Steige wie zum Beispiel der Panoramaweg Jochleitenssteig bis zum Gipfel auf 2248 Metern. Ein besonderes Highlight für die Kinder ist die Kofele's Quizwandertour mit 13 Stationen von der Bergstation bis zum Gipfel und die Wanderwege mit Eule, Reh und Fuchs. Trailrunning-Begeisterte finden am Patscherkofel vier beschilderte Strecken. Ob lange Aufstiege, gemütliche Touren oder Entspannung auf der Sonnenterrasse der Restaurants „Die Gipfelstube“ am Gipfel sowie „Das Kofel“ in der Bergstation – der Sommer lädt zum Verweilen ein. Sei es ein Frühstück oder ein Time-out-Dinner in der Patscherkofel-Gourmet-Gondel – genussreicher kann man die Berge



FOTOS: PATSCHERKOFELBAHN

nicht erleben. Jeden Donnerstag finden Abendfahrten mit der Patscherkofelbahn bis 23 Uhr statt.

Wintererlebnis Patscherkofel

Innsbrucks Hausberg ist der ideale Ort für Wintersport aller Art. Die familienfreundlichen Pisten und die legendäre Olympiaabfahrt bieten Skifahrern und Snowboardern einfaches bis anspruchsvolles Gelände sowie traumhafte Ausblicke über Innsbruck. Im 15.000 Quadratmeter großen Kofele's Kinderland lernen die Kleinsten das Skifahren, und im Kofele's Track können sich

die geübten Kinder so richtig austoben. Auch der Snowpark ist seit Jahren ein Hotspot für Gäste aus aller Welt. Für Skitourengeher, Schneeschuh- und Winterwanderer gibt es beschilderte Routen bis zum Gipfel auf 2248 Metern sowie Umkleidemöglichkeiten in der Bergstation sowie in der Gipfelstube. Jeden Donnerstag ist Skitourenabend bis 22 Uhr. Für eine Stärkung oder eine Pause in der Sonne finden sich urige Hütten und Almen sowie die Restaurants „Die Gipfelstube“ am Gipfel, „Das Kofel“ in der Bergstation sowie „Das Hausberg“ bei der Talsta-

tion, der Winter auf Innsbrucks Hausberg lädt zum Verweilen ein. Abendskilaf jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr auf der Heiligwasserwiese. Für Ihr Seminar mit Ausblick stehen Ihnen die Seminarräume Patscherkofel und Innsbruck in der Bergstation der Patscherkofelbahn zur Verfügung. So geht der Winter am Patscherkofel! **PR**

Patscherkofelbahn Betriebs GmbH
Römerstraße 81, A-6080 Igls
Tel. +43 512 377234
info@patscherkofelbahn.at
www.patscherkofelbahn.at

Essen. Trinken. Sein.

Ihr Hotel für Genuss, Urlaub und Vielfalt

Top Lage

Nur 10 Minuten von Innsbruck und Wattens entfernt
Kostenfreie Parkplätze – ideal für Busse und Reisegruppen

Genussmomente

À-la-carte-Restaurants: regionale und internationale Köstlichkeiten sowie Pizzeria und Catering-Service
Hauseigene Edeldestillerie: Besichtigungen und Verkostung möglich

Komfortabel

71 Zimmer im Haupthaus und 36 Gartensuiten im alpinen Style
Gratis WLAN in allen Bereichen

Unvergessliche Erlebnisse

Hochzeiten, Jubiläen, Seminare für bis zu 300 Gäste

Entspannend und aktiv

Wellness und Entspannung auf 300 m²
Day SPA für Tagesgäste
25-Meter-Sportbecken im Freien



Bundesstraße 7 | 6068 Mils
T. +43 (0)5223-5860-0 | office@reschenhof.at
www.reschenhof.at



★ ★ ★ ★
DER
RESCHENHOF
ESSEN TRINKEN SEIN

www.reschenhof.at



Kofel für Alle!
Im Sommer.

Im Winter.

INNS' BRUCK PATSCHER KOFEL

patscherkofelbahn.at

Region Hall-Wattens: Die ideale Bikeregion

Die Region Hall-Wattens hat sich in den letzten Jahren zu einem wahren Paradies für Radfahrerinnen und Radfahrer entwickelt.



FOTO: HALL-WATTENS TOURISMUS

Ob Genussradler oder Adrenalin-Junkie – die abwechslungsreichen Strecken und die einzigartige Lage mit sanften Talgebieten, Almen im Karwendel und Bergterrain in den Tuxer Alpen sind das ideale Gebiet für einen gelungenen Radurlaub.

Leichte Touren für entspannten Radgenuss wie der berühmte Innradweg, mittlere Touren auf malerische Almen oder schwierige Mountainbiketouren für sportlich aktive Radfahrer – das Tourenangebot ist vielfältig. Elf offizielle Mountainbikestrecken bieten sicheren Radgenuss im Gebirge; zusätzliche Action erleben Sportbegeisterte bei den verschiedenen Rennradstrecken durch die wunderschönen Gegenden rund um Karwendel und Tuxer Alpen, etwa auf den Austragungsstrecken der UCI Rad WM 2018, deren Schauplatz die Region Hall-Wattens war.

Eine ideale Erweiterung des Bike-Angebots sind der neue Bettelwurf Bikepark mit zahlreichen Attraktionen für Jung und Alt sowie die „Kulinarische Radtour“ durch die Region, bei der Genussradler voll auf ihre Kosten kommen.

Der neue Bettelwurf Bikepark

Aus einer Idee wurde ein großartiges Projekt für jedermann. Im Juni 2025 wird der „Bettelwurf Bikepark“ in Absam eröffnet. 2021 hat sich eine kleine, motivierte Gruppe von begeisterten Mountainbikern zusammengefunden, um an der Idee eines Bikeparks am Fuße des Bettelwurfs zu arbeiten. Aus der Vision, etwas Sinnvolles für Jung und Alt in der Natur zu schaffen, ist Realität geworden: Dank großen Engagements ergänzt ab Juni 2025 der Bettelwurf Bikepark am Fuße des beeindruckenden Karwendelgebirges das Bewegungs- und Sportangebot in der Region Hall-Wattens.

Große Idee mit langer Vorlaufzeit

Bereits im Jahr 2021 hatten die beiden Initiatoren des Projekts, Friedrich „Frizz“ Köck und Tom Falkner, die Idee, einen Bikepark in der Region Hall-Wattens zu bauen. „Vor etwa vier Jahren kam die Idee auf, einen Pumptrack zu installieren. Es erwies sich als nicht einfach, ein geeignetes Grundstück und entsprechende finanzielle Mittel zu finden. Aber als »

Über den Verein Bettelwurf Bike Park

Gegründet 2021, macht sich der Verein zum Ziel, als Ideengeber und Kompetenzträger für die Projektplanung, Umsetzung und Pflege eines Bike Parks zur Verfügung zu stehen. Damit trägt der Verein auch zur Pflege und Instandhaltung bei. Die Mitglieder des Vereins sind begeisterte Mountainbiker und Trailfahrer, verantwortungsbewusste Eltern und motivierte Insider aus der Region. Der Verein hat derzeit bereits über hundert Mitwirkende, Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Aktuelle Informationen unter www.bettelwurfbikepark.at



Tom Weberberger (Kassier), Tom Falkner (Vizeobmann), Tanja Messner, Frizz Köck (Obmann), Alexander Radlher



FOTOS: VEREIN BETTELWURF BIKEPARK

Ephraim Unterberger von den Bundesforsten uns im Frühling 2024 in Aussicht stellte, ein Grundstück der Bundesforste in Absam zur Verfügung zu stellen, war das ein echter Gamechanger“, erzählt Frizz, der auch Obmann des ebenfalls 2021 gegründeten Vereins Bettelwurf Bikepark ist.

Das Projekt wurde konkretisiert, die Planungen begannen. „Das Grundstück erwies sich als ideal und groß genug, um verschiedenste Bike-Stationen darauf verwirklichen zu können.“ Etwa eineinhalb Jahre – mit entsprechender Vorarbeit – dauerte es, bis der Bikepark realisiert war. Im November 2024 begannen die konkreten Arbeiten im Gelände, die Eröffnung ist für Anfang Juni 2025 geplant.

Pumptracks, Sprünge und ein Flowtrail für alle

Das Herzstück der Bikeparks bildet die „Bettelwurf Line“, ein leicht zu fahrender Flowtrail mit Wellen, Steilkurven und leichten Sprüngen. Er ist etwa 600 Meter lang mit fünfzig Metern Höhenunterschied.

„Daneben sind weitere Naturtrails geplant, alle zwischen 400 und 600 Meter lang. Bei diesen Naturtrails fährt man zwischen den Bäumen, sie wurden mit möglichst wenigen Eingriffen in die bestehende Waldnatur eingefügt“, erklärt Frizz. Im Mittelteil des Bikeparks befindet sich ein Aufenthaltsbereich mit Sitzgelegenheiten, darunter ein spannendes Übungsgelände mit Pumptracks, drei Sprüngen, einem Geschicklichkeitsparcours etc. Für wen ist das Angebot im Bikepark? „Der Bikepark Bettelwurf ist für jedes Alter geeignet, vom Kind bis zur Seniorin. Es gibt keine Altersbeschränkung“, lacht Frizz. „Im Gegenteil: Den Geschicklichkeitsparcours können schon Kindergartenkinder super alleine fahren.“ Den Flowtrail, der leichteste Trail, ist ab dem Schulalter zu bewältigen, während die anderen Trails für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene attraktiv sind. Die Sprünge mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sind ebenfalls so konzipiert, dass Anfänger jeden Alters springen lernen können.

Sicheres Biken in jedem Gelände

Radfahren wird immer beliebter, doch mit dieser Popularität geht auch so manche Heraus-



forderung für die Natur einher. „Kinder und Jugendliche brauchen solche Übungsplätze, um früh zu lernen, wie man sich auf dem Rad verantwortungsvoll in der Natur bewegt“, erklärt Frizz die Motivation hinter dem Bikepark. Deshalb wird es in Zukunft auch Workshops und verschiedene Trainingsangebote geben. Die Nachfrage sei riesig: „Wir haben auch schon etliche Anfragen von externen Vereinen, die ihre Radtrainings im Bikepark abhalten wollen.“ Schlussfrage an Frizz: Warum ist es so wichtig, die richtige Biketechnik zu erlernen? „Weil man dann sicher und unfallfrei in jedem Gelände unterwegs sein kann“, sagt er. „Und dadurch auch viel mehr Spaß beim Biken hat.“

Kulinarische Radtour

Ein Bike-Erlebnis der Sonderklasse ist die neue „kulinarische Radtour“ durch die Region. Diese genussvolle Tour verbindet Naturgenuss mit dem Einkauf authentischer, nachhaltig produzierter Lebensmittel und gibt einen einzigartigen Einblick in die Tiroler Landwirtschaft. Die Teilnehmenden entdecken an verschiedenen Stationen frische, saisonale Produkte wie handgemachten Käse, herzhaften Speck, frisches Obst und Gemüse sowie regionale Spezialitäten auf einer Strecke, die durch idyllische Dörfer und malerische Landschaften am Fuße des Karwendelgebirges führt. Bei jedem Halt bietet sich die Gelegenheit, mehr über die lokale Landwirtschaft zu erfahren und die Produkte direkt bei den Erzeugenden zu kaufen. Außerdem isst man gemütlich in der Gruppe zu Mittag und genießt am Nachmittag Kaffee und Kuchen.



FOTO: TIROL WERBUNG/NEUSSER PETER

Termine Kulinarische Radtour

Freitag, 27. Juni 2025

Freitag, 25. Juli 2025

Freitag, 05. September 2025

Uhrzeit: 9 Uhr

Dauer: ca. 6 Stunden

Reine Fahrzeit: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: Hall-Wattens Tourismus

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Anmeldung: bis spätestens Dienstag, 12 Uhr im TVB

Kosten: € 29,-

Anmeldung unter www.hall-wattens.at/kulinarischeradtour

Infos Bettelwurf Bikepark

Die offizielle Eröffnung ist für den 6. Juni 2025 geplant; danach ist der Bikepark täglich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang frei zugänglich. Bitte die Schutzausrüstung nicht vergessen, ein gut sitzender Bikehelm ist Grundvoraussetzung. Für Kinder bis zwölf Jahre gilt die Helmpflicht.

Wo? Der Bettelwurf Bikepark liegt südlich der L225 („Gnadenwalderstraße“), ca. 500 m vor der Polizeischule Absam/Wiesenhof. Am besten erreicht man ihn per Rad oder dem Bus (Haltestelle „Absam Wiesenhof“, von dort sind es ca. 300 m bis zum Bikepark. Wenige Parkplätze sind ebenfalls vorhanden.

Weitere Infos

Informationen zum Radfahren und Mountainbiken mit vielen Routenvorschlägen gibt es unter:

www.hall-wattens.at/bike

Elf Orte⁷ für einen perfekten Urlaub

Jeder Ferienort der Region Hall-Wattens hat sein unverwechselbares Profil, seine eigenen Geschichten, Plätze und Sehenswürdigkeiten. Was sie alle eint, ist die gut erreichbare Lage sowie die herrliche Bergnatur, die sie umgibt.



Thaur

Ein ursprüngliches Dorf, in dem die Landwirtschaft noch heute eine große Rolle spielt – so präsentiert sich Thaur, das ursprüngliche Tiroler Dorf am Fuße der Nordkette. Krippenkunst und echte Tiroler Fasnachtskultur, Gemüsebauern und engagierte Laienschauspieler machen das Dorf das ganze Jahr über zu einer vielfältigen Destination. Für Kulturinteressierte hat Thaur einiges zu bieten: Das Wahrzeichen der Gemeinde, das Thaurer Schloss, lädt genauso wie die Ulrichskirche, der älteste in Tirol erhaltene Kirchenbau, oder das idyllisch gelegene Romedikirchl zu kulturellen Streifzügen ein.

Hall in Tirol



Hall in Tirol blickt auf eine lange und bedeutende Geschichte zurück. Bereits im 13. Jahrhundert wurde hier Salz abgebaut, was der Stadt zu Wohlstand verhalf. Die prächtige Altstadt mit ihren zahlreichen Kirchen, Bürgerhäusern und dem imposanten Münzerturm zeugt von dieser Vergangenheit. Die Burg Hasegg beherbergt das Museum Münze Hall, wo die Geschichte des Münzwesens lebendig wird. In Hall finden regelmäßig Konzerte, Ausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen statt. Besonders bekannt ist der Haller Adventmarkt, der jedes Jahr zahlreiche Besucher anlockt.

Mils

Mils ist ein Dorf mit einer starken Tradition. Die sympathische Gemeinde blickt auf eine wechselhafte Geschichte zurück: Schon zur Römerzeit war Mils besiedelt, wie Ausgrabungen eindrucksvoll beweisen. Großen wirtschaftlichen Aufschwung brachte der Bergbau mit sich: Bergknappen wurden im 16. Jahrhundert in Mils ansässig und ließen ihrer Schutzpatronin, der heiligen Anna, sogar ein Kirchlein erbauen. Heute ist Mils ein wahrer Erholungsort: Wander- und Spazierwege sowie variantenreiche Radstrecken erwarten alle Sportbegeisterten. Auch Winterwanderer kommen auf vielfältigen Wald- und Panoramawegen auf ihre Kosten.



Absam

Volkkultur, Geigenbau und gelebte Glaubensstradition prägen das malerisch am Fuße des Karwendels liegende Dorf Absam. Das Erscheinungshaus – hier sah die 18-jährige Rosina Bucher 1797 ein Frauenbild in einer Fensterscheibe, das sich nicht mehr entfernen ließ – und die Wallfahrtskirche, die 2000 zur Basilika erhoben wurde, bilden das spirituelle Zentrum des bekannten Wallfahrtsortes.



Gnadenwald

Gnadenwald liegt auf einer Sonnenterrasse hoch über dem Inntal und bietet einen atemberaubenden Blick auf die umliegenden Berge. Gnadenwald ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Spaziergänge durch die malerische Landschaft, etwa am „Gnadenwalder Baumpfad“.



Fritzens

Die Geschichte von Fritzens, das immer wieder zum schönsten Blumendorf des Bezirkes gewählt wird, geht bis in die La Tène-Zeit zurück: Scherbenfunde aus dieser Zeit lieferten einen wichtigen Beitrag zur Tiroler Ur- und Frühgeschichte. Fritzens ist ein sportliches Dorf mit zahlreichen Wander- und Radwegen. Der idyllische, nahegelegene Weißbähnsee lädt im Sommer zum Schwimmen und Entspannen ein.

Wattens

Wattens ist weltberühmt für die Swarovski Kristallwelten, ein funkelnendes Paradies aus Kristallen, das 1995 vom Künstler André Heller geschaffen wurde. Die Wunderkammern und der weitläufige Garten laden zum Staunen und Verweilen ein. Wattens ist außerdem ein guter Tipp für einen Einkaufsummel im Zentrum, für kulinarische Ausflüge und einen Abstecher ins Schreibmaschinenmuseum.



Baumkirchen

Baumkirchen ist ein beschauliches Dorf mit einer reichen Geschichte. Der historische Ortskern mit der Pfarrkirche St. Georg lädt zum Verweilen ein. In Baumkirchen gibt es außerdem zahlreiche Wander- und Radwege, die durch die malerische Landschaft führen.



Wattenberg

Das Dorf Wattenberg gilt als Geheimtipp für Erholungssuchende. Auf dieser Höhe in bester „Aussichtslage“ hoch über dem Inntal liegen die malerischen Bauernhöfe und Häuser, die die schmucke Ortschaft bilden. Ursprünglich war das Dorf ein Almgebiet, das durch den Bergbau zur Dauersiedlung wurde. Zahlreiche ursprüngliche Bauernhöfe, die in den letzten Jahren liebevoll und stilgerecht renoviert wurden, machen den Wattenberg zum ganz besonderen Ferienort. Bekannte Fernwanderwege wie der „Traumpfad von München nach Venedig“ oder der „Adlerweg“ führen durch das idyllische Wattental auf die Lizumer Hütte.



Volders

Volders hat eine lange Geschichte, die bis in die Römerzeit zurückreicht. Diese kann man besonders gut am Historischen Rundwanderweg entdecken. Volders und der Volderberg sind klassische Naherholungsgebiete. Ein Ausflug in die bekannte Karlskirche („Autobahnkirche“) lockt hier genauso wie die vielen Wanderungen am Volderberg.



Tulfes

Tulfes ist ein beliebter Ferienort am Fuße der Tuxer Alpen. Im Sommer locken dort zahlreiche Wanderwege wie etwa der berühmte Zirbenweg. Mit einem der größten Zirbenbestände Europas lädt dieser bequem begehbarer Wanderweg Groß und Klein zur Natur-Entdeckungsreise. Aber nicht nur im Sommer ist der Glungezer ein Paradies für Familien und Naturliebhaber: Im Winter sind Skifahrer, Rodler und Skitourengeher vom kleinen, aber feinen Skiberg des Glungezer begeistert. Insbesondere Familien mit kleinen Kindern und Wiedereinsteiger fühlen sich im Skigebiet Glungezer richtig wohl. Etwas sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen – den „Klumperspaß“: Klumper sind eine Art einkufige Rodel – und in Tirol in Tulfes einzigartig.



Burg Hasegg Münze Hall

Geburtsstätte des Dollars

Vor über 500 Jahren wurde die kleine reizende Stadt Hall vom Habsburger Sigismund, dem Münzreichen zur Münzstätte erklärt. In dieser Münze Hall wurde 1486 der erste Taler geprägt, aus dem später der Dollar hervorging. Viele ereignisreiche Jahrhunderte sind seitdem vergangen, und in der Münze Hall können sich die Besucher auf Spurensuche in diese aufregende Vergangenheit begeben. Die Burg Hasegg/Münze Hall bietet nicht nur einen interessanten Ein-



FOTO: TVB HALL-WATTENS

blick in die Geschichte der Münzprägung, sondern überrascht auch mit Licht- und Geräuscheffekten beim spannenden Aufstieg in den berühmten Münzerturm.

Museum Münze Hall

Das Museum der Münze Hall fasziniert seine Besucher mit zahlreichen Details zur Prägung von Münzen und den dazugehörigen mächtigen Maschinen. Glanzstück des Museums ist der Nachbau der ersten Münzprägemaschine, die im Mittelalter als technische Sensation galt und täglich rund 4000 Münzen prägte. Heute begeistert die kolossale Walzenprägemaschine mit einer Länge von acht Metern an genau derselben Stelle, an der man schon die Maschinen im 16. Jahrhundert vorfand. Anhand

Öffnungszeiten

Sommer (April bis Oktober):
Di. bis So.: 10 bis 17 Uhr,
Winter (November bis März):
Di. bis Sa.: 10 bis 17 Uhr,
letzter Einlass um 16 Uhr.
Von der 3. Jännerwoche bis zur 2. Märzwoche nur für Gruppen mit Voranmeldung möglich.

moderner Audio-Guides führt Münzmeister Franz die Besucher durch das Museum und berichtet dabei von den Anfängen des Dollars. Geheimnissen bedeutender Münzen und mächtigen Münzherren. Die Audio-Guides sind in sieben Sprachen sowie einer speziellen aufregenden Version für Kinder erhältlich.

Historische Wasserräder in der Burg Hasegg

Bei Grabungsarbeiten wurden Fundstücke freigelegt, die darauf hindeuten, dass genau an dieser Stelle mehrere Wasserräder standen. Diese freigelegten Fundamente zeigen eine noch gut erhaltene hydraulische Antriebsanlage. Die Funktion der Wasserräder spielte bei der Münzprägung eine wichtige Rolle, da sie die Walzenprägemaschine in Gang setzten.

Münzerturm

Der Aufstieg in den legendären Münzerturm, das Wahrzeichen Halls, wird zu einem unvergesslichen Erlebnis. Licht- und Soundeffekte begleiten die Besucher auf ihrem Weg nach oben, wo sie ein atemberaubender Blick über die Stadt Hall, das wunderschöne Inntal und die beeindruckende Kulisse

des Karwendels erwartet. Nach dem aufregenden Aufstieg auf die Turmlaterne überraschen weitere Highlights den Besucher beim Abstieg. Der kleine Treppenturm begeistert mit seiner einzigartigen dreiläufigen Treppe und als Heimat der Turmfalken.

Einen Stock darunter befinden sich die Räumlichkeiten der Stadtarchäologie, die Informationen zur Geschichte Halls, aber auch zum Alltag des Mittelalters bereitstellen. Neben dem spannenden Falkenbereich und der Stadtarchäologie kann der größte Silbertaler der Welt in der Münze Hall bestaunt werden. Der berühmte Europataler fasziniert mit einer Größe von 36 Zentimetern und einem Gewicht von über 20 Kilogramm reinem Silber.

Information Burg Hasegg/Münze Hall

Als krönenden Abschluss des Rundgangs bietet die Burg Hasegg/Münze Hall die Möglichkeit, eine Münze eigenhändig zu prägen. **PR**

Burg Hasegg/Münze Hall
Burg Hasegg 6, A-6060 Hall in Tirol
Tel. +43 5223 5855520
info@muenze-hall.at
www.muenze-hall.at



BURG HASEGG münze hall

- Geburtsstätte des Talers und des Dollars
- Erste Walzenprägemaschine der Welt
- Atemberaubende Aussicht vom Münzerturm
- Stadtarchäologie und Turmfalken
- Eigenhändige Münzprägung
- Audioguides in 7 Sprachen (optional)
- Kinderprogramm



muenze-hall.at



BN UNTERNEHMEN DER HALL AG



Drei funkelnde Geheimnisse der Swarovski Kristallwelten

Ein Erlebnis für alle Sinne

Bereits seit 1995 verzaubern die Swarovski Kristallwelten mit den magischen Wunderkammern und dem bezaubernden Garten als eine der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Österreichs. Passend zum 30-jährigen Jubiläum, verraten wir drei Geheimnisse über das außergewöhnliche Wunderland der Fantasie.

Eine Symphonie aus Licht und Klang

Den eigenen Herzschlag in Form von pulsierenden Kristallen sehen – genau das macht die neue Wunderkammer „Pulse Voronoi“ von Rafael Lozano-Hemmer möglich. Ein faszinierendes Zusammenspiel aus Licht, Klang und Bewegung macht diese Wunderkammer zu einem einzigartigen Erlebnis.

Filmreif

In der Wunderkammer „The Art of Performance“ herrscht großes Staraufkommen: Neben Outfits von Elton John, Dita Von Teese oder Björk findet hier mit der Nachbildung eines Outfits von Marlene Dietrich aus dem Film „Blonde Venus“ auch ein Stück Modegeschichte Platz. Mit ihrer Vorliebe für Hosen sorgte Dietrich damals für einen Aufschrei, waren diese bis dato doch ausschließlich Männern vorbehalten. Die deutsche Ikone widersetzte sich den Konventionen und wurde zum Vorbild für viele Frauen weltweit.

Ein Ort der Kunst wie kein anderer

In den Swarovski Kristallwelten treffen weltbekannte Künstlerinnen und Künstler aufeinander

und schaffen unvergessliche Erlebnisse. Ein herausragendes Highlight ist „Chandelier of Grief“, eine Installation der legendären Japanerin Yayoi Kusama, deren Ausstellungen in Metropolen weltweit in Rekordzeit ausverkauft sind.

James Turrell, der „Meister des Lichts“, hat für die Kristallwelten mit seiner Shallow Space Construction „Umbra“ – die einzige dieser Art im deutschsprachigen Raum – eine außergewöhnliche, begehbare Lichtinstallation erschaffen, die alle Sinne anspricht und tief berührt.

Seit dem 8. Mai 2025 erwartet die Gäste zudem eine ganz neue Wunderkammer von Chiharu Shiota, die anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums eröffnet wurde. Ihre faszinierende Kunst lädt ein, das Zusammenspiel von Raum, Licht und Erinnerung auf eine ganz besondere Weise zu erleben.

Öffnungszeiten

Wer neugierig geworden ist – die Swarovski Kristallwelten sind täglich geöffnet und bei jedem Wetter einen Besuch wert.

Mehr Informationen und weitere funkelnde Geheimnisse kann man auf www.kristallwelten.com entdecken.





FOTO: HALL-WATTENS TOURISMUS

Die imposante Linde steht in Tulfes und lädt zum Verweilen ein.



**Rezept
Fiebersenkender
Erkältungstee**

Zutaten

- 1 Teil Lindenblüten
- 1 Teil Holunderblüten
- 1 Teil Mädesüßblüten

Zubereitung

2 Teelöffel der getrockneten Kräutermischung mit einem Viertelliter heißem Wasser übergießen und zehn Minuten zugedeckt ziehen lassen. Honig, Ingwer und Zitrone dazugeben und trinken.

Heilpflanze des Jahres: Die Linde

Die Linde galt bei den alten Germanen als heiliger Baum, unter dem Recht gesprochen wurde. Noch heute sieht man uralte Linden auf vielen Dorfplätzen.

Während der Blütezeit versprüht sie betörende, süßliche Duftstoffe, welche beruhigend auf uns Menschen wirken. Lindenholz eignet sich hervorragend zum Schnitzen, ihr Blätterdach wacht über den Menschen beim Feiern, Tanzen und Unterhalten. Ihr Name leitet sich von ihrem Wesen ab: Die Linde ist lind (mild, weich, geschmeidig) und biegsam, ihre Heilkraft sanft. Die Heilwirkung des Lindenblütentees wird seit etwa vierhundert Jahren in den verschiedensten Aufzeichnungen beschrieben. Der deutsche Arzt, Chemiker und Alchemist Johann Joachim Becher lobte bereits im 17. Jahrhundert die Linde als Heilpflanze.

Inhaltsstoffe und Wirkung

Je nach Witterung steht die Linde im Juni bzw. Juli in voller Blüte. Wie bei allen Blüten spielt die genaue Erntezeit eine große Rolle. Mit langen Erntestangen werden die Blüten vom Baum gezwickt, im Schatten getrocknet und in Papiersäcken, Kartons oder dunklem Glas aufbewahrt. Lindenblüten werden bei Fieber gern zusammen mit Holunderblüten als Tee aufgegossen. Die ätherischen Öle und Glykoside regen das Schwitzen an; Lindenblütentee hilft auch vorbeugend gegen Erkältungskrankheiten und kann vier Wochen, wie alle reinen Kräutertees, durchgehend getrunken werden.

Stublerfeld 1, A-6123 Terfens
0043 (0) 5242 217 20
info@tirolland.com
www.tirolland.com

**1 TICKET
4 ATTRAKTIONEN**

**Tirolland
Magic World**

Haus steht jdoj

Dinoland

Bausteine
Ausstellung

Wachsfiguren
Museum

**Tirolland
Magic World**

Tirolland
Die aufregendsten Attraktionen in Tirol und weltweit!

Das verrückte Haus – ein Haus, das komplett auf dem Kopf steht – mit Auto in der Garage!

Die Dino-Welt unter Dach – erlebe riesige Urzeit-Giganten, sicher und hautnah!

Die einzige Wachsfiguren-Ausstellung in Tirol – treffe deine Idole und legendäre Persönlichkeiten!

Die weltweit einzige Ausstellung mit Bauwerken aus LEGO & COBI! – staune über unglaubliche Modelle und seltene Sammlerstücke!

Ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein – Spaß garantiert!

Komm und erlebe das Einzigartige – nur in Tirolland!



0043 (0) 5242 217 20
info@tirolland.com
www.tirolland.com



Stublerfeld 1, A-6123 Terfens / Vomperbach, Austria
Google Maps: 47.32574069 11.67409011
GPS: N47°19'32.6665" E11°40'26.7244"



Tiroler Gaumenfreuden

Herzlich willkommen auf der Rumer Alm, Ihrem beliebten Ausflugsziel am Fuße der Innsbrucker Nordkette oberhalb von Rum!

Die Rumer Alm oberhalb von Innsbruck begeistert mit ihrer Küche und einem breiten Serviceangebot. Ihre idyllische Lage oberhalb von Innsbruck macht sie zu einem beliebten Ausflugsziel für Jung und Alt. Da der Zustieg ohne größere Hürden bewältigt werden kann – vom Alpenparkplatz Karwendel aus erreicht man die Rumer Alm auf dem gut ausgebauten Fußweg in einer guten Stunde –, zählen auch viele Familien zu den Gästen. Wichtige Info für Mountainbiker: Die Rumer Alm ist über die Route 513 an das Mountainbikenetz der Region Innsbruck angeschlossen.

Echte Tiroler Gastfreundschaft

Die Rumer Alm setzt alles daran, dass sich die Gäste wohlfühlen. Ob als Zwischenstopp auf der Wander- oder Radtour im Sommer, beim Törggeln im Herbst oder Rodeln im Winter, die Gastgeber kümmern sich gerne um die Wünsche der Besucher.



FOTO: RUMER ALM

Hausmannskost und Kuchen

Auf der Rumer Alm erwartet die Gäste ein breites Angebot an Tiroler Hausmannskost, wie Tiroler Gröstl, Schlutzkrapfen, Speckknödel, selbstgemachte Kuchen und vieles mehr. Alle Speisen werden frisch zubereitet. **PR**

Rumer Alm
Garneid 7, A-6063 Rum
Tel. +43 664 4276159
rumeralm@gmx.at
www.rumeralm.tirol

Rumer Alm - Ihre Almhütte in Rum bei Innsbruck

Wohlfühlen und genießen

Besuchen Sie uns auf unserer Almhütte oberhalb von Rum bei Innsbruck und erleben Sie echte Tiroler Gastfreundschaft für Genießer!

ÖFFNUNGSZEITEN
SOMMER: Mo & Do–So 9–20 Uhr
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
WINTER: Mo & Do–So 9–20 Uhr
Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Garneid 7 • 6063 Rum
Tel.: +43 664 4276159
rumeralm@gmx.at
www.rumeralm.tirol

Sommerparadies Rofan

Der Rofan bietet atemberaubende Ausblicke, vielseitige Wanderungen und Attraktionen für die ganze Familie. Auch Hänge- und Paragleiterflieger heben hier gern ab.

Die Rofan-Seilbahn erschließt eines der schönsten Wandergebiete in den Tiroler Alpen. Von der Talstation auf 980 Metern geht es in nur fünf Minuten zur Bergstation auf 1840 Metern, die Ausgangspunkt für zahlreiche traumhaft schöne Wanderungen ist. Auf 150 Kilometern erstreckt sich ein breites Angebot an gepflegten und gut markierten Spazier- und Wanderwegen unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade. Das Sommerparadies bietet ein breites Angebot an Klettergärten, bei dem Anfänger wie Profis auf ihre Kosten kommen. Für den Adlerhorst, Rofans 360-Grad-Aussichtsplattform auf über 2000 Metern, wurde mit einer Stahlkonstruktion ein Adlernest nachempfunden, aus dessen Mitte Besucher die faszinierende Bergwelt bestaunen können. „Wie ein Adler abheben“, heißt es mit dem Fluggerät Air-rofan, das über einen Höhen-

unterschied von 200 Metern eine Geschwindigkeit von 80 km/h erreicht. Wer das Wagnis lieber mit etwas Distanz betrachtet, findet dazu in den umliegenden Hütten Gelegenheit. Auch bei Hänge- und Paragleiterfliegern ist das Gebiet sehr beliebt.

Die Rofan-Seilbahn freut sich, Gäste und Familien im Sommerparadies willkommen zu heißen!

Anfahrt/Infrastruktur

Gäste erreichen den Rofan von Süden kommend über die Inntalautobahn und von Norden über den Achenpass. Die Talstation der Rofan-Seilbahn liegt direkt an der Achenseestraße im Ortsgebiet Maurach. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. **PR**

Rofan Seilbahn AG
A-6212 Maurach
Tel. +43 5243 5292, Fax -21
info@rofanseilbahn.at
www.rofanseilbahn.at

ROFAN SEILBAHN
MAURACH | ACHENSEE

FOLLOW US
@rofan_seilbahn

Rauf in die Natur!

FAMILIENSPASS FÜR GROSS & KLEIN

Rofan Seilbahn
Achenseestraße 10
A-6212 Maurach
www.rofanseilbahn.at



Ihr Ausflugsziel
St. Magdalena
im Halltal

Täglich von 9 bis 20 Uhr
Kein Ruhetag

Tel. 0650 5703391 • ha.biechl@hotmail.com

Exotik in der Kaplanei

Harald Biechl setzt auf einen Mix aus heimischer und asiatischer Küche – so ist das beliebte Ausflugsziel mit der Klosterkirche und dem beeindruckenden Blick auf die Bettelwurfände auch in kulinarischer Hinsicht zu empfehlen.

Thailändische Küche und Graukasrisotto auf einer Höhe von 1300 Metern mitten in Tirol – diese spannende Kombination finden die Gäste im Gasthaus St. Magdalena – Harald Biechl möchte den Wanderern und Bikern im Halltal kulinarische Alternativen zum klassischen Speckknödel bieten: „Natürlich haben wir auch Hausmannskost auf der Karte, aber gerade die Einheimischen, die viel in den Bergen und auf den Hütten unterwegs sind, schätzen die Abwechslung“, weiß Harald Biechl.

Wanderziel und kulinarische Vielfalt

Der Gasthof hier oben am Berg entstand in der ehemaligen Kaplanei des Klosters und wird seit fünf Jahren von Harald Biechl geführt, der viel Erfahrung mit Kulinarik und Gaststätten am Berg mitbringt und seine Gäste auch für weitere fünf Jahre hier verwöhnen möchte. Der



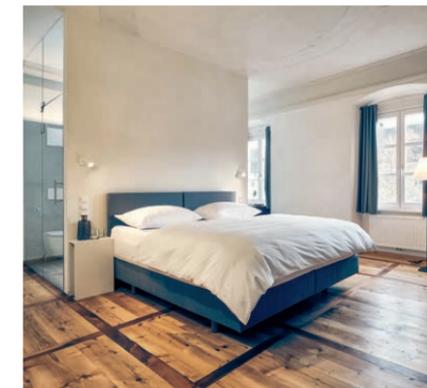
FOTO: ST. MAGDALENA IM HALLTAL

gelernte Koch und Kellner führte zuvor die Kemater Alm und die Naviser Hütte. Auf der Speisekarte findet sich Hausmannskost wie Schwammerlgulasch und Hauswurst, aber auch thailändische Spezialitäten, zum Beispiel hausgemachte vegetarische Frühlingssuppe oder ein Original Thai-Curry. Dazu selbst angesetzte Schnäpse und Sirupe sowie selbstgemachte Kuchen. Frühstück gibt es nur auf Vorbestellung. **PR**

St. Magdalena im Halltal
Halltal 23, 6067 Absam
Tel. +43 650 5703391
ha.biechl@hotmail.com

Kontor Boutiquehotel – ein Juwel in Hall

Aufwändig und liebevoll renoviert und restauriert, geschichtsträchtig und gleichzeitig familiär – so präsentiert sich das einst ehrwürdige Handelshaus, früher auch Kontor genannt, eingebettet in die Haller Altstadt, mit besonderem Charme seinen Gästen.



FOTOS: WWW.HOTEL-KONTOR.AT

Kein Raum gleicht dem anderen: Jedes Zimmer ist großzügig und einzigartig gestaltet. Das individuelle Interieur – teilweise handgefertigt – besticht durch Unikate, verbindet das Vergangene mit einer zeitlosen Eleganz. Die Hoteleinrichtung und das Wohlfühl-Service entsprechen einem Vier-Sterne-Standard, welcher mit modernen Annehmlichkeiten wie beispielsweise einem Lift, einer Kaffeemaschine und

Minibar im Zimmer ergänzt wird. Das Frühstück wird im barocken Saal serviert, dem die Stuckdecke aus dem 18. Jahrhundert eine ganz besondere Atmosphäre verleiht.

Perfekter Ausgangspunkt

Egal ob für Urlaubsgäste oder Geschäftsreisende: Hier erlebt man und genießt den Zauber der größten Altstadt Westösterreichs! Der historische Stadtkern mit seinen Sehenswürdigkeiten, Geschäften

und Cafés lädt zum Verweilen ein. Genießen Sie ein ganzjähriges vielfältiges Kulturprogramm inklusive Museen und entdecken Sie beim Flanieren durch die verwinkelten Gassen viel verborgene Geschichte. Sportfans erreichen im Sommer und Winter innerhalb weniger Autominuten eine Vielzahl an abwechslungsreichen Wander- und Skigebieten. Das Kontor liegt in der Nähe des Autobahnzubringers Hall Mitte. **PR**

Tipps

Innsbruck, Tirols Landeshauptstadt, liegt nur zehn Kilometer entfernt und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar.

Kontor Boutiquehotel
Unterer Stadtplatz 7a, A-6060 Hall
Tel. +43/5223/23801
info@hotel-kontor.at
www.hotel-kontor.at



Die Besucher*innenlenkung wird zunehmend digital gesteuert.

Posts im Netz zeigt und gegen die der Naturpark Karwendel in Zukunft noch stärker vorgehen will.

Neue App unterstützt Arbeit im Gelände & Wöffi 2.0

Das Ranger-Team wird ab dieser Saison mit einer brandneuen App im Gelände unterwegs sein. Die Möglichkeit, Artenmonitoring oder Aufnahmen von Problemstellen und Infrastruktur im Gelände direkt mit einer App durchzuführen, spart viel Nacharbeitszeit. Zudem können die Ranger im Gelände ein Tracking laufen lassen, um beispielsweise die Gebietsabdeckung der Einsätze abzubilden. Im touristischen Bereich war der sogenannte „Wöffi“ über Jahre eine erfolgreiche gedruckte Informationsquelle für Wanderungen mit öffentlicher Anreise und wurde mehrfach ausgezeichnet (u.a. mit dem Euregio-Umweltpreis). Nun wird der Wöffi in eine digitale Version transformiert und soll ab der Sommersaison 2025 zur Verfügung stehen.



Naturschutz ist längst schon ein digitales Thema.

Im Naturpark wird's digital

Neues vom Naturpark Karwendel

Ein Downhill-Video geht viral, Wanderbegeisterte schwärmen auf einem Tourenportal für einen neuen Steig, den sie entdeckt haben. Die Digitalisierung bietet viele Vorteile, bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich. Denn durch die schnelle Verbreitung von „Geheimtipps“ im Internet werden immer häufiger auch gefährliches Gelände oder Ruheazonen für seltene Tier- und Pflanzenarten von zahlreichen Menschen besucht. Im Naturpark Karwendel wird daher die Besucherlenkung zunehmend digital.

Die Digitalisierung ist in vielen gesellschaftlichen Bereichen längst Alltag. Der Naturpark Karwendel ist bei diesem Thema ganz vorne mit dabei: Mit verschiedenen Maßnahmen

geht er das Thema modellhaft und innovativ an. Ermöglicht durch ein Leuchtturmprojekt der Digitalisierungsabteilung des Landes Tirol, können bis Ende 2025 verschiedenste Maßnahmen umgesetzt werden, wie etwa die Stärkung der digitalen Besucherlenkung, die digitale Umweltbildung, die Stärkung des Teams im digitalen Bereich sowie die Initialisierung einer Digital-Rangerin, die im Spannungsfeld zwischen der virtuellen und der realen Welt tätig ist.

Über die Arbeit einer Digital-Rangerin

Bereits seit einigen Jahren wird an Ideen zum Einsatz digitaler Möglichkeiten im Karwendel getüftelt. Seit 2023 arbeitet Iris Trikha als „digitale Rangerin“: Neben der klassischen

Schutzgebietsbetreuung vor Ort prüft sie beispielsweise auf gängigen Bergsport- und Tourismusportalen sowie Social-Media-Plattformen, ob inoffizielle Routentipps zum Klettern, Radfahren oder Wandern veröffentlicht werden. Zudem arbeitet sie mit Seitenbetreibern daran, dass die Besucherlenkung auch im Internet verstärkt zum Thema wird. Die heurige Saison hat Digital-Rangerin Iris einige schlaflose Nächte bereitet und ihr unverhofft zu einer gewissen Medienpräsenz verholfen. Die Arbeit als Rangerin ist nicht immer leicht, schon gar nicht, wenn gewisse Themen für dermaßen viel Wirbel sorgen wie im vergangenen Sommer. Ein sehr bekannter Influencer und YouTuber hat den Naturpark für einen „Survival-Ausflug“ genutzt. Mehre-

re Millionen Menschen schauen ihm ungefiltert dabei zu, wie er illegal im Schutzgebiet campiert und mit seiner Drohne Filmaufnahmen macht. Negativ-Werbung, die keiner will, und folglich viele Leute zu Handlungen animiert, die gegen Naturschutzgesetze verstoßen und als problematisch anzusehen sind. Das ist eines von etlichen Beispielen, das die negativen Auswirkungen von „schädlichen“

Naturpark Karwendel

Der Naturpark Karwendel ist mit einer Fläche von 739 Quadratkilometern der größte Naturpark Österreichs. Er führt über drei Bezirke, 16 Gemeinden und fünf Tourismusdestinationen – darunter die Region Hall-Wattens. Pro Jahr zählt er rund eine Million Besucher, im letzten Jahr fanden knapp 400 Veranstaltungen unter der Führung des Naturparks statt. www.karwendel.org



Der Naturpark Karwendel ist der größte Naturpark Österreichs.



Digital-Rangerin Iris bei ihrer täglichen Arbeit

MUSEUM RUNDUMthaur

Ein spannender Blick tief in die Geschichte der Region

Wer den Spazierweg hinauf zum Thaurer Schlossbichl geschafft hat, dem bietet sich ein überwältigendes Panorama in das Inntal und auf die Tuxer und Stubai Berge. Nach kurzer Verschnaufpause lohnt sich immer ein Blick in das reizende Rokokokirchlein. Einladend wäre natürlich auch ein Rasterl auf der Aussichtsterrasse des Romediwirts. Aber warum nicht zuvor einen Besuch des Museums RUNDUMthaur im Obergeschoss wagen?

Es fällt in die Kategorie „Klein, aber fein!“ Das Thema „Siedlungsgeschichte“ ist eher außergewöhnlich und wird durch ein gut durchdachtes Farbkonzept strukturiert. Als Einstieg empfiehlt sich der informative Kurzfilm über 6000 Jahre Siedlungsgeschichte. Behutsam und leicht verständlich führt er den Besucher durch die Ereignisse von der Jungsteinzeit bis zu den Römern und in die Gegenwart. Nur wenige Schwerpunkte werden in der Ausstellung herausgegriffen und die ausgewählten Fundobjekte anschaulich präsentiert. Neben dem bislang ältesten Siedlungsplatz am Kiechlberg sind dies die Geschichte der Thaurer Burg und jene des Dorfpatrons Romedius, der seit den jüngsten Grabungen beim Romedikirchl zunehmend als historische Figur aus dem Nebel der frühen Geschichte am Schlossbichl heraustritt. Neben Geschichte und Kultur findet sich im Museum auch Platz für Natur. Es ist die lokal starke Verbreitung nächtlicher Greifvögel, denen der Naturpark Karwendel eine eigene Vitrine widmet. Vielleicht ist es nun Zeit für eine Pause und einen Besuch des Gasthauses

im Untergeschoss, um bei köstlichen Speisen und kühlen Getränken das Gesehene etwas sitzen zu lassen. Für Interessierte und vor allem für Kinder bietet sich auch ein Abstecher auf die Ruine an. Es sind nur wenige Meter hinauf auf den idyllischen Burghügel. Hier findet sich ein Abenteuerspielplatz für Kinder mit einem interaktiven Rundgang durch die Ruinenlandschaft. Die dazugehörige App am besten gleich im Museum auf das Handy laden und schon geht es los mit unterhaltsamen Geschichten und Rätseln zum Thaurer Schloss. ●

Informationen

Das Museum ist zu den Öffnungszeiten des Gasthauses „Romediwirt“ frei zugänglich.

Die App zum interaktiven Rundgang: Downloade „Locandy App“, scanne den QR-Code oder suche nach „Horch, was dir Knappe Kunibert“ erzählt

Anreise: Mit den Öffis bis zur Haltestelle „Thaur, Mitte“ im Dorfzentrum. Von dort in 20 Min. zum Romediwirt. Mit dem PKW zum Parkplatz Thaurer Almweg oder zum Parkplatz beim Thaurer Stollen. Zu Fuß in 10 Min. zum Romediwirt!



FOTOS: HALL-WATTENS.AT



Tipp:

Sonderführungen mit dem Ortschronisten Joe Bertsch

Von Landesfürsten und dem Heiligen Romedius: Der Thaurer Schlossbichl hat Erstaunliches zu bieten. Ein Kirchlein, dessen Geschichte über 1500 Jahre zurückreicht. Eine Ruinenlandschaft, deren Mauern von großer Vergangenheit erzählen. Und dazwischen noch ein kleines, aber feines Museum. Nicht zu vergessen, das Gasthaus zum Genießen in traumhafter Aussichtslage!

Termine 2025: 18. Mai, 11. Juni, 24. August, 17. September 2025, jeweils um 16 Uhr
Dauer: 2 Stunden
Treffpunkt: Parkplatz Thaurer Stollen
Anmeldung: bis zum Vortag um 12 Uhr im TVB
Kosten: Erwachsene € 10,-; Kinder € 5,-

Der Kiechlberg – wo alte Sagen auf Geschichte treffen.

Wir haben hier nicht nur im Boden, sondern auch in Archiven gegraben. Und sieh da! Gar merkwürdige Sagen ranken sich um diesen exponierten Gratrücken und plötzlich finden sich verblüffende Erklärungen zu einer bald tausendjährigen, sagenhaften Vergangenheit.

Termine 2025: 28. September 2025, 15 Uhr
Dauer: 2 Stunden
Treffpunkt: Parkplatz Thaurer Almweg
Anmeldung: bis zum Vortag um 12 Uhr im TVB
Kosten: € 10,-, Kinder € 5,-

Trattoria · Pizzeria
ZUR KRIPPE
GENIEßEN SIE ORIGINALE ITALIENISCHE KÜCHE MIT
PIZZA, NUDEL- UND FISCHSPEZIALITÄTEN GERNE
AUCH IN UNSEREM GÄSTGARTEN



CHEF PINO
KOCHT
PERSÖNLICH
FÜR SEINE
GÄSTE!

Milserstraße 5, 6060 Hall in Tirol · Tel. 05223/55 8 33
krippe.hall@hotmail.com · www.gasthaus-krippe.at
facebook.com/pizzeriazurkrippe

Öffnungszeiten: Mi–So 11.30–14, 18–22 Uhr, Mo & Di Ruhetag

Es klappert die Mühle ...

Das Mühlendorf in Gschnitz lädt zu einer spannenden Zeitreise ein.

Erleben Sie eindrucksvolle Augenblicke in der harmonisch-friedlichen Umgebung des Mühlendorfes. Die alten Mühlen geben Einblick in die Arbeitsweise der Menschen in früheren Tagen, und die Besucher können die alte Kunst des Brotbackens entdecken. Gemütliche Verweilplätze, Barfußweg und Rundwanderwege, die Aromadusche und unser gemüt-

licher „Kraftplatzl-Kiosk“ laden zur genussvollen Einkehr mit köstlich hausgemachten bäuerlichen Speisen aus der Region ein. Gönnen Sie sich einen Besuch bei uns. **PR**

Veranstaltungen

- Brotbacken: jeden Donnerstag ab 10 Uhr bei Schönwetter
- 17. August 2025, ab 11 Uhr: Sommerfest mit den Burgschrüflern, kleiner Markt – genießen Sie unsere hausgemachten Schmankerln!

www.muehlendorf-gschnitz.at



6150 Gschnitz | Tel. +43(0)664 236 49 17 | Geöffnet ab 18.5.25 von 10 -17 Uhr, Juli & Aug. bis 18 Uhr

Ein Ort für Feinschmecker

Im Fine-Dining-Restaurant serviert Chef-Koch Johannes Nuding mit zwei Michelin-Sternen und vier Gault&Millau-Hauben ausgezeichnete Küche.



FOTOS: SEBASTIAN OBERMEIR

Küchenchef Johannes Nuding und seine Frau Lilit vermitteln im Sternerestaurant „Schwarzer Adler“ in Hall in Tirol ihr Verständnis von Gastfreundschaft.

Wohin es auch geht, wenn man seinem Gaumen folgt, Hall in Tirol ist offiziell „einen Umweg wert“: Der Guide Michelin, die wichtigste Orientierungshilfe in der Welt der Spitzenküche, hat das Haller Restaurant „Schwarzer Adler“ mit Chefkoch Johannes Nuding in seiner neuen Österreich-Ausgabe mit zwei Sternen ausgezeichnet. Das angrenzende Bistro Secco er-

hielt zudem den „Bib Gourmand“, einen Michelin-Award für Küche zu einem besonders guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Starkoch mit Erfahrung

Johannes Nuding ist für die Inspektoren des Guide kein Unbekannter: Nach Kochlegende Eckart Witzigmann ist er der erste gebürtige Österreicher, der vom Guide Michelin mit drei Sternen aus-

gezeichnet wurde. Geboren und aufgewachsen inmitten der Alpen hat er seine ersten Erfahrungen in der Spitzenküche bei Johann Lafer gesammelt, anschließend arbeitete er bei Johanna Maier. Dann zog es ihn nach Paris, wo er an der Seite von Joël Robuchon kochte. Und schließlich kam Nuding zu Koch-Legende Pierre Gagnaire, nach Moskau und nach London. In der britischen Hauptstadt lei-

tete er jahrelang das „Sketch – The Lecture Room & Library“ – und erarbeitete sich hier die vielleicht größte Auszeichnung, die die Welt der Spitzenküche zu bieten hat.

Rückkehr in die Heimat

Dann kehrte er nach Hall zurück, seine Sterne ließ Nuding in London. Denn die gehören zum Restaurant, nicht zum Koch. Und nun, gut zwei Jahre nach der „spektakulärsten Neueröffnung Österreichs 2022“ (Falstaff), begeistert der Schwarze Adler die Jury des Guide Michelin mit „super zart gegarten Saibling aus dem Passeier Tal“, dem herzlichen Service von Lilit Nuding, dem Weinkeller und der charmanten Altstadtgasse, in der das Restaurant liegt.

Johanes Nuding und seine Frau Lilit vermitteln hier ihr Verständnis von Gastfreundschaft – und servieren dabei gemeinsam mit ihrem Team Spitzenküche im freundlichen und eleganten Ambiente. Von der zeigt sich im Übrigen nicht nur der Guide Michelin begeistert: Der Restaurantführer Gault&Millau zeichnete den „Schwarzer Adler“ zuletzt mit vier Hauben aus – und mit 18 Punkten sogar mit noch einem mehr als im vorigen Jahr. Und die Gäste? Die kommen aus dem Schwärmen auch nicht heraus. „Grandios“, „sensationell“, „überragend“, „fantastisch“ – so lesen sich die Bewertungen im Internet. **PR**

www.schwarzeradler-hall.tirol



Das Team des Schwarzen Adlers serviert Küche auf höchstem Niveau: Johannes Nuding (r.) mit seiner Frau Lilit (2. v.r.), Tarek, Niccolo, Thomas und Anna.



PRUNKGRABMAL & TIROLER STUBEN

Die Hofkirche & das Tiroler Volkskunstmuseum in Innsbruck

EINZIGARTIGES KULTURGUT ZWISCHEN GESTERN & HEUTE



TIROLER-LANDESMUSEEN.AT

Auf Zirbenwegen zu Hütten und Gipfeln

Glungezerhütte und Lizumerhütte sind ganzjährig beliebte Ausflugs- und Bergwanderziele der Region Hall.

Die **Glungezerhütte** auf 2610 Metern – höchste ÖAV-Gipfelhütte Tirols – bietet einen prächtigen Panoramablick auf 500 Gipfel, Jöcher und Grate. Mit Glungezerbahn und Patscherkofelbahn (Zirbenweg) sehr gut erreichbar, ist sie ideal für Tagesausflüge und Ausgangspunkt für die „seven tuXer summits“ und den „Inntaler Höhenweg“ zur Lizumerhütte. Klettergarten, Klettersteig, kulinarische Spezialitäten sowie LVS-Pieps-Trainingsstation und super Skitouren am Glungezer und im Viggartal begeistern Bergwanderer wie Skitourengeher.

einfachem Zustieg am Zirbenweg. Inmitten herrlicher Bergnatur und bestens ausgestattet (90 Betten) empfiehlt sich die Hütte für Bergurlaub, Ausbildung sowie herrliche Berg- und Skitouren. Eigene LVS-Trainingsstation für Lawinenausbildung, Tiroler Kost und Spezialitäten. **PR**

Information

Beide Hütten geöffnet von Juni bis Oktober, Dezember bis Mitte April

• Glungezerhütte
Tel. +43 5223 78018
www.glungezerhuette.at

• Lizumerhütte
Tel. +43 5224 52111
www.lizumerhuette.at

www.inntaler-hoehenweg.at
www.7tuXer.at
www.glungezer.at/
via-venezia-alpina

Viele Wege führen zu uns!





 7tuXer
summits
7-Gipfel-Tour


 Inntaler
Höhenweg
durch die Tuxer


 Glungezer
& Geier
Route 335


 ADLERWEG


 Via Alpina


 OLYMPIAWEG
garnisch-innsbruck-cortina


alpenverein
 hall in tirol
www.glungezer.at www.lizumerhuette.at

Erlebnisstadt Neumarkt

IM HERZEN BAYERNS

Bunt und vielfältig ist Neumarkt in der Oberpfalz, die Pfalzgrafen-, Studenten- und Kulturstadt mitten im Oberpfälzer Jura. Hier treffen Ursprünglichkeit und Brauchtum auf Kultur- und Freizeit-Highlights, weltberühmte Sehenswürdigkeiten und feine Kulinarik.



BAYERISCHE LEBENSART UND GENUSS

Als „GenussOrt Bayern“ ist Neumarkt genau das richtige Ziel für alle, die das schöne Land Bayern, süßiges Bier und köstliche Schmankeleien lieben. Die stimmungsvollen Feste, Wirtshäuser und Biergärten warten schon!

DRAUSSEN-GLÜCK UND FREIZEITSPASS

Die sanft-hügelige Jurlandschaft lädt zum Träumen ein... aber auch zum Wandern und Radeln auf zertifizierten Wegen und zum Golfspielen auf fünf herausragenden Plätzen. Ausprobieren!



EINZIGARTIGE KULTUR-HIGHLIGHTS

Sehenswert: Das Museum für historische Maybach-Fahrzeuge, das berühmte Museum Lothar Fischer, das Akustik-Wunder Historischer Reitstadel mit hochklassigen Musikereignissen, die Life Side Gallery und und und...

BUNTE TAGE ERLEBEN – WILLKOMMEN IN NEUMARKT!



Ausblick:

www.tourismus-neumarkt.de/webcams

MITTENDRIN UND GANZ NAH!

Tolle Ausflugsziele wie der Naturpark Altmühltal, die Kaiserstadt Nürnberg, das UNESCO-Welterbe Regensburg und der Donaudurchbruch bei Weltenburg sind gleich „um die Ecke“ und machen einen Besuch in Neumarkt noch spannender!



Prospektbestellung & Infos:
www.tourismus-neumarkt.de/prospekte

NEUMARKT
i.d.OPT. 
STARKE STADT
STARKE GASTGEBER

Kugelwald am Glungezer

Familienspaß inklusive
Niederseilgarten

Der Kugelwald am Glungezer ist eine komplett aus Holz gefertigte, natürliche Berg-erlebniswelt auf 1560 Meter Seehöhe. Inmitten eines naturbelassenen Waldstücks laufen spektakuläre Holz- und Kugelbahnen durch den Hochwald. Von der Aussichtsplattform kann durch ein Viscope®-Fernrohr das umliegende Bergpanorama bewundert werden.

Der Niederseilgarten lädt zum Klettern im und entlang des Zirbenwalds ein; der Selberbaubereich, in dem Kinder eigene Bahnen aus vorgefertigtem Zirbenholz bauen können, sowie ein Waldklassenzimmer für pädagogische Gruppeneinheiten bieten lehrreichen Spaß.

Spaß für die ganze Familie

Auf der kinderwagentauglichen „Zwugl-Runde“ kann die ganze Familie rund um den Kugelwald wandern und alle Stationen erkunden. Inmitten des Kugelwalds



Nachhaltig gebaute Holz- und Kugelbahnen stellen das bewusste Naturerlebnis in den Vordergrund.

FOTO: TVB HALLWATENS

thront ein ganz besonderer Baum: der magische Sprüchebaum. Für jeden, der seine Kugel in den hohlen Stamm wirft, hat er den pas-

senden Glücksspruch, der zum Nachdenken anregt, parat. Und für alle müden Eltern bieten die Relaxliegen im Ruhebereich den

perfekten Ort, um die Füße hochzulegen. **PR**

www.kugelwald.at





GLUNGEZER BAHN

Ein Berg für sich.

Spiespaß in der Bergerlebniswelt und zahlreiche Wandermöglichkeiten für die ganze Familie!

www.kugelwald.at

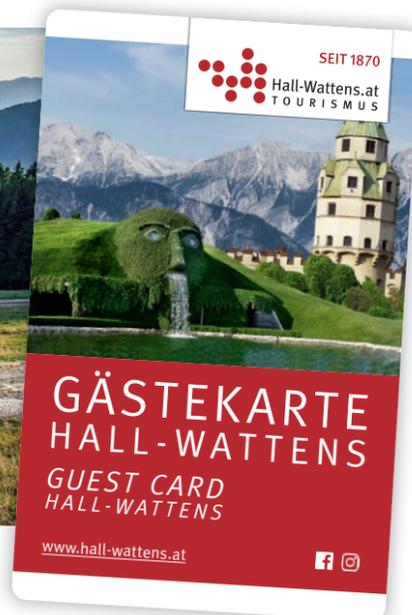
Bergerlebniswelt Kugelwald am Glungezer bequem mit der 10er-Gondelbahn erreichbar!





Urlaubsaktivitäten für unsere Gäste

Gemeinsam mit einer Einheimischen Strudel backen. Entdecken, dass das Unkraut am Wegesrand Heilkräfte besitzt. Mit dem Fotoapparat auf Motivjagd in den größten Naturpark Österreichs gehen. Durch die größte Altstadt Westösterreichs flanieren, den ersten Gipfel erklimmen. Unberührte Schneefelder entdecken, als erste Person auf der frisch gespurten Langlaufloipe Runden ziehen. Sieben Tage gefüllt mit Lebensfreude, aktiver Neugier und Urlaubsgenuss: Unser Urlaubsaktivitäten-Programm hält spannende Einbli-



Mit der Gästekarte der Region Hall-Wattens erhalten Sie zahlreiche Zusatzleistungen und Ermäßigungen. Fragen Sie in Ihrer Unterkunft nach!

cke bereit, die Ihren Urlaub bereichern – um neue Erfahrungen, berauschende Sinneseindrücke, ungewöhnliche Perspektiven. Erlebnisse, an die Sie noch lange daheim zurückdenken werden.

Entspannung mit Bergblick

Mitten in der beeindruckenden Bergwelt des Leutaschtals lädt das Alpenbad Leutasch zum Relaxen auf höchstem Niveau. Saunen, Solarium und Hallenbäder versprechen Wellnessgenuss pur.



Das Alpenbad Leutasch ist bekannt als eine der schönsten Freizeit- und Wellnesseinrichtungen Tirols. Nicht zuletzt, weil man in regelmäßigen Abständen immer wieder Teile der Anlage komplett erneuert hat. So können sich Saunafans über eine neue großzügige Sauna- und Wellnesslandschaft am schönen Leutascher Hochplateau freuen. Um den Besuchern ein wirklich

(ent-)spannendes Saunaerlebnis zu bieten, sorgen unter anderem große Fensterflächen für einen Rundumblick in die prachtvoll Leutascher Bergwelt. Dahinter verbergen sich eine neue und moderne Panoramasauna mit Blick in die Natur, eine neue Außen-sauna, großzügige Ruheräume mit neuen innovativen Infrarotliegen und eine Poollandschaft mit Innen- und Außenbecken, welche es ermöglichen, sich auf



FOTO: ANGELO LAIR

FOTO: VALERIE BICHLER

entspannenden Massageliegen gleichzeitig in der Leutascher Natur- und Bergwelt zu verlieren. Der Gedanke daran ist schon spannend. Im Hallenbadbereich stehen ein 25-Meter-Sportbecken für den sportlichen Schwimmer und ein Relaxbecken mit verschiedenen Attraktionen, ein Kleinkinderbecken für die kleinsten Gäste und eine 86 Meter lange Röhrenrutsche zur Verfügung. Das Restaurant Va-

bene serviert eine große Auswahl an leichten Salatgerichten, leckeren Pizzen und schmackhafter Hausmannskost. Im Restaurant Dorfstadl können die Gäste den Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen. PR

Alpenbad Leutasch
Weidach 275, A-6105 Leutasch
Tel. +43 5214 6380
info@alpenbad-leutasch.com
www.alpenbad-leutasch.com



FAMILY TICKET
2 Erwachsene
+ 1 Kind gratis

ENTDECKE DAS
MASSAGE ANGEBOT
IM ALPENBAD

Deine WELLNESSOASE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Das Leutaschtal bietet ein ansprechendes Rundum-Paket für Familien und Abenteurer. Neben unzähligen Almen, Bike- und Wanderwegen sowie Sportmöglichkeiten bietet das Seefeld Hochplateau im Alpenbad Leutasch eine Schwimm- und Saunalandschaft der besonderen Art. Umgeben von einer imposanten Bergwelt genießt man hier den ruhigen Blick in die umliegende Natur, während man sich im Sprudelpool entspannt, die großzügige Saunalandschaft erkundet, sich in einem der vielen Themenruheräumen ausruht oder bei einer Massage verwöhnen lässt. Parallel findet im Schwimmbad aber auch ein Familienabenteuer statt, denn mit einer 86 Meter langen Röhrenrutsche, einem extra warmen Kinderbecken und mehreren Wasserspeichern im Innen- und Außenpool kommt der Badespaß sicher nicht zu kurz. Wenn dann noch der Hunger kommt, werden Familien im hausinternen Alpenbad Restaurant bestens versorgt. Einen schönen Ausklang bietet zum Abschluss das urige Almrestaurant des Leutascher Dorfstadls. Ja dann: viel Spaß!



© Region Seefeld



- Innen- & Außenpool** mit Massagebucht
- Massageabteilung** lassen Sie sich verwöhnen
- Riesengewässerrutsche** Röhrenrutsche 86 m
- Restaurant & Sauna-Café** mit Sonnenterrasse
- Relax-Ruheräume** mit Kamin oder Kuschelkojen
- Alm-Saunahütten** im urigen Blockhaus-Stil



Verbinden Sie Wellness mit *Abenteuer*

Entdecken Sie auch die Bike- & Wanderwege, sowie Almen in der Region www.seefeld.com

www.alpenbad-leutasch.com

Entspannung mit Berginspirationen

Im AQUA DOME im Öztaler Längenfeld erleben die Gäste „High End Wellness“, umrahmt von einem eindrucksvollen Alpenpanorama.

egal ob in den Saunen, den Pools, von den Relaxliegen aus oder den markanten drei Schalen im Außenbereich – der Ausblick im AQUA DOME ist stets atemberaubend. 250 Dreitausender umringen die Tirol Therme Längenfeld, deren Architektur scheinbar mit der Natur verschmilzt. Hier erleben Sportler und Genießer, Familien und Paare, Urlauber und Tagesgäste Erholung und Entspannung auf im wahrsten Sinne des Wortes höchsten Niveau, schließlich liegt das Thermen-Resort im Öztaler Dorf Längenfeld auf fast 1200 Meter Höhe. Zudem wurde der AQUA DOME gerade erneut beim „World Spa Award“ zum „World's Best Mineral & Hot Springs Spa“ für 2024 ausgezeichnet. Das Thermalwasser, das mit 34 bis 36 Grad Celsius aus der Tiefe sprudelt, lädt hier zum Relaxen und Krafttanken, ob beim Abtauchen im Thermendom Ursprung, dem Herzstück des AQUA DOME, dem Flussbecken, das die Innen- und Außentherme verbindet, oder in



den drei Schalenbecken im Außenbereich, die mit Massagefunktion, Schwefel- oder Salzwasser zum Treiben lassen einladen. Musik und Lichteffekte am Abend machen das Relaxen mit Blick auf die Berggipfel besonders eindrucksvoll. Überhaupt gilt im gesamten Thermenressort: „Wellness at High End“. Im größten Wellnessbereich Tirols erleben die Gäste aktive Erholung auf 20.000 Quadratmetern: 2200 Quadratmeter Wasserfläche in zwölf Innen- und Außenbecken,

elf Saunen und Dampfbäder, ein großer Fitnessbereich und drei Restaurants. In der Kinderwelt Alpen Arche Noah dürfen sich Familien austoben. Ruhesuchende entspannen in der Saunenwelt, und der exklusive Spa 3000 für Hotelgäste und Relax-Tagesurlauber verspricht luxuriöses Spa-Erlebnis. Hier wird die Kraft der Öztaler Ressourcen eindrucksvoll inszeniert: Duftende Alpenkräuter und belebende Mineralien, flackerndes Feuer, Wasser und Eis beruhigen und beleben gleich-

zeitig Körper und Geist. Und wer die Thermen- und Bergwelt länger als nur einen Tag erleben möchte, findet im AQUA DOME Vier-Sterne-Superior-Hotel direkt anschließend die perfekte Verbindung von Hotel, Therme und Spa. **PR**

AQUA DOME
Tirol Therme Längenfeld
Oberlängenfeld 140
A-6444 Längenfeld
Tel. +43 5253 6400
www.aqua-dome.at



FOTOS: AQUA DOME

Schloss Tratzberg – einfach märchenhaft

Auf Schloss Tratzberg in Jenbach erleben die Besucher Geschichte zum Anfassen und können sich verzaubern lassen.



FOTO: WWW.SCHLOSS-TRATZBERG.AT

ONlineTOUR – Ent-hüllungen und Geheimnisse
Die Geheimtreppen, prachtvolle Räume und verborgene Schätze kann man auch vollkommen digital entdecken und damit den Zauber Tratzbergs direkt nach Hause holen. **PR**

Eintrittspreise

Erwachsene ab 18 Jahren
18,00 Euro
Jugendliche 13 bis 17 Jahre
12,50 Euro
Kinder bis 12 Jahre
9,50 Euro
Familienpreis
2 Erwachsene + 2 Kinder
47,50 Euro

Öffnungszeiten

finden Sie online unter:
www.schloss-tratzberg.at

Schloss Tratzberg
A-6200 Jenbach
Tel. +43 5242 63566
info@schloss-tratzberg.at
www.schloss-tratzberg.at

Zusätzlich zur bewährten Hörspielführung, die in neun Sprachen möglich ist, können die Besucher mit der einzigartigen 360-Grad-Virtual-Reality-Tour optional 500 Jahre Schlossgeschichte live miterleben. Anschließend führen ehemalige Schlossherren, wie die Fugger, mittels Audioguide „persönlich“ durch

die original möblierten Räume und Rüstkammern. Ein besonderes Highlight stellen zudem die kürzlich abgeschlossenen Restaurierungsarbeiten im Renaissance-Innenhof dar. Ein märchenhaftes Erlebnis für die ganze Familie. Für Kinder gibt es Märchenführungen in vier Sprachen mit Rittern, Geheimtüren, Dornröschens Spinnrad

und mehr! Der Bummelzug „Tratzberg-Express“ bringt die Besucher bequem durch den romantischen Wald hinauf zum Schloss und nach der turbulenten Zeitreise entspannt zurück ins Tal. Hier bietet der Schlosswirt mit Biergarten und Kinderspielplatz königliche Genüsse und den perfekten Ausklang für ein märchenhaftes Erlebnis.

AQUA DOME
TIROL THERME
LÄNGENFELD

LIFT YOUR SPIRIT
Das Wasser rauscht, der Geist erwacht.

AQUA DOME - Tirol Therme Längenfeld GmbH & Co KG | Oberlängenfeld 140 | A-6444 Längenfeld | TEL +43 5253 6400 | FAX +43 5253 6400 480
| WEB www.aqua-dome.at | MAIL office@aqua-dome.at | [f tiroltherme](https://www.facebook.com/tiroltherme) | [i aquadome_hotel.therme](https://www.instagram.com/aquadome_hotel.therme) | [t aquadome_hotel.therme](https://www.tiktok.com/@aquadome_hotel.therme)

VAMED
VITALITY
WORLD

the
relaxing
way
of life

**SCHLOSS
TRATZBERG**

**Märchenhafte
Schlossgeschichten erleben**

- Führungen in 9 Sprachen mit Begleitung inkl. Audioguide
- Kindergerechte Märchenführung in 4 Sprachen
- Optionale Virtual Reality Tour (3D Einführung)
- Bummelzug „Tratzberg Express“
- Schlosswirt mit Gastgarten & Kinderspielplatz

Informationen & Öffnungszeiten
+43 5242 635 66
info@schloss-tratzberg.at
www.schloss-tratzberg.at



50 Jahre Münzmuseum Hall

Die Münze Hall als Hotspot in Europa –
Treffpunkt über Jahrhunderte

Über ein Dutzend Minister, Politiker und sonstige hochgestellte Persönlichkeiten waren dabei, als die Münze Hall im Jahr 1975, also vor genau fünfzig Jahren, feierlich als Museum wiedereröffnet wurde. Wer meint, dieses Ereignis war einmalig, irrt sich aber: Die Münze Hall war über sechshundert Jahre lang Treffpunkt von gekrönten Häuptionern, welche die spannende und wechselvolle Geschichte der Haller Münzprägestätte über Jahrhunderte hinweg gestalteten.

Sigismund „der Münzreiche“ lässt es rocken

Der erste Prominente, der die Münze nicht nur in Hall begründete, sondern auch immer wieder im Laufe seiner Regentschaft besuchte, war Herzog Sigismund „der Münzreiche“. Er ließ 1477 die Münzstätte von Meran nach Hall in den Ansitz Sparbergg verlegen. Nicht nur das; Sigismund hatte auch großes technisches Interesse an der Münzprägung und an der Europas Münzwesen revolutionierenden Münzreform. Der Mythos der Münze Hall kursierte bald in allen Königshäusern Europas und machte Sigismund zur begehrten Partie im europäischen Hochadel, auch weil er der engste Vertraute des damaligen Kaisers war. Als er 1490 abdankte und Kaiser Maximilian I. das Land überließ, weil er selbst keinen männlichen Erben hatte, ließ er sich an sein Totenbett 1496 drei Becken mit Münzen aufstellen, weil er noch einmal in „Silber greifen wolt“, wie der Chronist zu berichten weiß – Sigismund machte seinem Beinamen bis zuletzt alle Ehre.

Kaiser Max goes Hall

Kaiser Max I. kam der Geldsegen aus Hall zur Finanzierung seiner Politik und Kriege sehr gelegen. Leider wirtschaftete er nicht allzu solide, sodass das Tiroler Silber immer mehr verpfändet werden musste und ab 1516 der Betrieb der Prägestätte ganz eingestellt wurde. Trotzdem lockt die Münzstätte immer noch Besucher an. So kam etwa 1496 der Sohn Maximilians, Philipp der Schöne, König von Spanien, nach Hall. Ebenso Maria Sforza, zweite Gemahlin Maximilians: Von ihr wie von seiner ersten Frau Maria von Burgund ließ der Kaiser nach ihrem Tode einen Schautaler anfertigen. Erzbischöfe und Bischöfe folgten Kaiser und König, und Max ließ keine Gelegenheit aus, um in Hall

geprägte Guldiner in ganz Europa als Geschenk verteilen zu lassen.

Ihre letzten großen Zeitgenossen empfing die Münzstätte im Jahr 1563. Kaiser Ferdinand I., der spätere Kaiser Maximilian II., sowie Erzherzog Karl kamen im Sommer nach Hall, um einen neuen Stollen für den Haller Salzbergbau feierlich anzuschlagen und besuchten auch die Münze. Leider präsentierte sich die Münze in einem heruntergekommenen Zustand im Sparbergg.

Eine neue Ära

Erst mit Erzherzog Ferdinand II., der die Prägestätte in die Burg Hasegg verlagerte, wurden neue, bessere Voraussetzungen geschaffen.

Allerdings hing die Zukunft der Münzprägestätte damals an einem seidenen Faden: In Mühlau bei Innsbruck hatten seit 1564 mit Erfolg Versuche mit der Walzenprägung stattgefunden. Erzherzog Ferdinand führte nun diese Technik der wasserbetriebenen Maschinenprägung in Hall ein, die nun die fünffache Menge prägen konnte – damit rückte Hall zu einer der bedeutendsten Münzprägestätten Europas auf!

Die revolutionäre Technik löste einen Besucheransturm aus. So kamen unter anderem der Kardinal von Augsburg, der Herzog von Bayern mit seiner gesamten Familie sowie Gesandte aus Ungarn und Böhmen, die alle die „Wundermaschine“ mit eigenen Augen sehen wollten. Auch der spanische König war an der neuen Maschine interessiert. Erzherzog Ferdinand II. ließ also zwei Maschinen für Spanien anfertigen und stellte noch dazu eigenes Personal zur Verfügung.

Auch der berühmte Philosoph Michel de Montaigne besuchte 1580 Hall, ebenso der Erzherzog Ernst von Österreich sowie der päpstliche Gesandte und viele weitere Besucher – Hall war wieder einmal der Hotspot der Mächtigen!

Nach dem Tod Ferdinands II. übernahm bis 1602 interimistisch Kaiser Rudolf II. die Regierung über Tirol. Die Münzstätte rückte zu diesem Zeitpunkt noch einmal besonders in den Fokus, weil der Kaiser große Mengen spanischer Hilfgelder im Kampf gegen die Türken zu Talern umprägen lassen musste, um damit seine Landsknechttruppen zu bezahlen. Die Talerprägung erlebte zu diesem Zeitpunkt einen einmaligen Höhepunkt. Auch zu Beginn des 17. Jahrhunderts weilten Kaiser Max II. und viele hochrangige Besucher in der Münze. »



NORDKETTE TOP OF INNSBRUCK

Weltweit einzigartig. In wenigen Minuten aus der historischen Altstadt Innsbrucks hinauf auf über 2.000 m in den Naturpark Karwendel. Nirgendwo sonst trifft raue, alpine Wildnis eindrucksvoller auf urbanen Raum. Nirgendwo sonst sind atemberaubende 360° Ausblicke so leicht erlebbar.



TICKETS.NORDKETTE.COM

**-20%
happy
hour***
bis 9:30 Uhr
ab 15 Uhr



Top of Innsbruck – 2.334 m
Erleben Sie die faszinierende Bergwelt des größten Naturparks Österreichs!



Gipfelerlebnis und Alpenzoo
Mit dem Top of Innsbruck PLUS-Ticket aufs Hafelekar und in den Alpenzoo.



Nordkette Perspektivenweg
Harmonische Elemente schaffen eine neue Perspektive auf die Landschaft.



Günstig Parken
Stressfrei und stark ermäßigt in der Citygarage parken (8–18 Uhr).

**INNSBRUCKER
NORDKETTEN
BAHNEN**

**NORDKETTE.
TOP OF INNSBRUCK**



Münzeröffnung 1975 – historischer Augenblick: Finanzminister Dr. Androsch und Landeshauptmann Wallnöfer setzten die Prägemaschine in Gang; in Bildmitte: Minister a. D. Dr. Kamitz.

Touristen, Spione, eine Kaiserin und der „Hoferzwanziger“

Ab 1650 waren kaum mehr berühmte Besucher in der Münze zu empfangen, dafür aber allerlei sonstige Besucher. Der Zustrom Reisender war so groß, dass eine Besucherregelung für die Münzstätte getroffen werden musste, um einerseits interessierten Personen eine Besichtigung zu ermöglichen, andererseits aber verdächtige Besucher abzuweisen. Der Besuch der Kaiserin Maria Theresias bedeutet den letzten Höhepunkt der Münze. Im Zeitraum von 1748 bis 1768 wurde der weltweit bekannte Maria-Theresien-Taler über 17 Millionen Mal geprägt und auf der ganzen Welt als Zahlungsmittel verwendet. In den darauffolgenden Jahrzehnten verlor die Münze Hall aber immer mehr an Bedeutung. Als Tirol 1806 bayrisch wurde, schlug man noch Sechser und Kreuzer, ehe die Haller Münze 1808 aufgehoben wurde. Trotzdem verabschiedete sich Hall mit einer Prägung „ohne Gottesgnaden“ mit den während des Freiheitskampfes 1809 geprägten „Hoferzwanzigern“ aus

gutem Silber. Sie waren die erste Volksmünzen, denn sie hatten keinen fürstlichen Auftraggeber, und auf ihnen glänzte nur der Tiroler Adler mit der bescheidenen und doch stolzen Umschrift „Gefürstete Grafschaft Tirol“.

Museum als neuer Hotspot

Während die Münze Hall in der Zeit nach 1809 bis Mitte des 20. Jahrhunderts in den Hintergrund rückte, fanden sich ab 1975 wieder viele illustre Persönlichkeiten ein. Damals wurde die Münze Hall als Museum „Alte Münze“ wiedereröffnet und produzierte zum Anlass der Olympischen Winterspiele 1976 in Innsbruck eine 100-Schilling-Gedenkmünze.

Unter den prominenten Besuchern waren der damalige Vizekanzler und Finanzminister Hannes Androsch, Landeshauptleute, die damalige Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung Dr.ⁱⁿ Herta Firnberg, aber auch Landeshauptleute aus Nord- und Südtirol sowie Minister und Botschafter anderer Länder. Die Münze Hall – wieder ein Hotspot Europas!

Zum Museum Münze Hall

Im Jahr 2003 wurde das Museum vollständig renoviert und in „Münze Hall“ umbenannt. Seitdem präsentiert sich die Münze Hall mit doppelter Ausstellungsfläche und neuen Attraktionen. Auch heute noch werden Sonder- und Auftragsprägungen für Firmen, Veranstaltungen und private Feiern vorgenommen. Im Jahr 2025 findet das 50-jährige Museumsjubiläum statt. Alle Infos unter www.muenze-hall.at

Führungstipp: Abendstimmung am Münzerturm

Zum 50-Jahr-Jubiläum der Münze besteigen wir den Münzerturm und genießen das abendliche Hall aus der Vogelperspektive.
Termine: 10. Juli, 07. August, 04. September 2025
Uhrzeit: jeweils 20 Uhr, **Dauer:** 1 Stunde
Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19
Anmeldung: bis 17 Uhr am jeweiligen Tag, **Kosten:** EUR 10,-

Er(d)leben im Hexenwasser Söll

Die verborgene Welt unter unseren Füßen

Barfuß gehen, verborgene Schätze entdecken und mit Naturmaterialien kreativ werden. Die Hexen laden im Sommer 2025 jeden Gast ein, in die Tiefe zu gehen und die artenreiche Tiroler Landschaft genauer unter die Lupe zu nehmen.

Das Hexenwasser Söll ist ein Ort, dessen Zauber sich erst entfaltet, wenn man sich die Zeit nimmt, genau hinzusehen. Plätze und Wunderkammern können teils auf eigene Faust, teils mit einem Mitarbeiter erforscht werden. Persönlich begrüßt wird man in der Hexenzentrale Hexerei, bei den Bienen im Bienenhaus, in der Was-

serwerkstatt „Blaues Wunder“, im Eilight Museum auf der Simonalm und in der neuen Kunstwerker-Kreativwerkstatt am Lagerfeuer. Genauso wie an den Stationen eröffnet sich im Erdreich eine mystische Welt voller Geheimnisse, die weit mehr verbirgt als die Erde, die man am Barfußweg unter den Füßen spürt. Verborgenen unter der Oberfläche gibt es ein faszinierendes Geflecht aus Lebewesen, Mineralien und organischen Stoffen, die das Fundament allen Lebens auf unserer Erde bilden und als Jahresthema 2025 im Hexenwasser einen neuen Horizont eröffnen.

Der größte und bekannteste Held im Reich der Erde ist der Regenwurm, den man in der Hexerei bei der Arbeit er(d)leben darf. Oder man erkundet im Pilzkeller der Simonalm das verborgene Universum aus Wurzelwerk und ulkigen, unbekanntem Erdbewohnern. Im Hexenwald ist eine neue Kunstwerker-Hütte entstanden, wo die Besucher eingeladen werden, sich bei den fleißigen Ameisen mit Tattendrang anzustecken und aus Na-



Öffnungszeiten

Gondelbahn Hexenwasser:
täglich von 10. Mai bis 2. November von 8:45 bis 17:30 Uhr. Von 7. Juli bis 25. August sind jeden Montag die Öffnungszeiten der Gondelbahn Hexenwasser bis 20 Uhr verlängert.
Gondelbahn Hohe Salve:
täglich von 24. Mai bis 2. November von 9 bis 17 Uhr.

Berg- & Skilift Hochsöll GmbH & Co.KG
Stampfanger 21, A-6306 Söll in Tirol
Tel. +43 5333-5260
info@hexenwasser.at
www.hexenwasser.at

PR

hexenwasser
staunen, begreifen & verstehen

10.05. - 02.11.
Hexenwasser geöffnet
Jahresthema Erdreich

Was geht?
Was läuft?
Was kriecht?

17./24./31.07.
07./14./21./28.8.
HEXENDONNERSNÄCHTE
bei Schönwetter

15. - 28.09.
ALMHHERBSTWOCHE

12. - 31.10.
KÜRBISWOCHE

www.hexenwasser.at
Bergbahnen Söll +43 (0) 5333 5260

SÖLL

Schwazer Silberbergwerk

Die spannende Zeitreise ins silberne auslaufende Mittelalter beginnt mit der Fahrt mit einer kleinen Grubenbahn 800 Meter durch den im Jahre 1491 angeschlagenen Sigmund-Erbstollen.

Lassen Sie sich entführen in die sagenumwobene Vergangenheit des Silberbergbaus in Schwaz und begeben Sie sich mit einem Bergwerksführer auf die Spuren der Schwazer Bergknappen!

Durch die Aufzeichnungen des Schwazer Bergbuchs aus dem Jahr 1556 weiß man heute über die Arbeitsbedingungen genauestens Bescheid: so über den Drei-Schicht-Betrieb bei einem Acht-Stunden-Tag für die „normalen“ Arbeiter oder über die sechs Vier-Stunden-Schichten der 600 Wasserschöpfer, die nötig waren, um mittels Ledereimer die einsickernden Grubenwässer aus großen Tiefen nach oben zu fördern, um somit den weiteren Abbau des begehrten Fahlerzes zu ermöglichen. Die Arbeitsbedingungen für die Bergleute waren unvorstellbar schlecht. Die mittlere Lebenserwartung lag bei 35 Jahren. Tief gebückt und eingengt musste so ein Bergmann seinen Suchstollen mit Schlegel und Eisen heraus-

schlagen. Der Tagesvortrieb lag bei circa einem Zentimeter. Zur Hochblüte des hiesigen Bergbaus bevölkerten Schwaz circa 20.000 Bergleute samt den erforderlichen Nebenberufen wie Händler, Schmiede, Seiler, Fuhrleute etc. Schwaz stieg zur Silber- und Kupferbergbaumetropole Europas und zur zweitgrößten Ortschaft der Habsburger Monarchie empor. Nur Wien war größer. **PR**



Schwazer Silberbergwerk
Alte Landstraße 3a, 6130 Schwaz
info@silberbergwerk.at
www.silberbergwerk.at

Schwazer Silberbergwerk

Abenteuer Bergbau

in der "Mutter aller Bergwerke"

Erleben Sie im Silberbergwerk Schwaz ein faszinierendes Abenteuer unter Tag und erfahren Sie, welche harte Arbeit die Knappen verrichten mussten, um an das begehrte Silber und Kupfer zu gelangen.

Im Bergwerk haben wir eine konstante Temperatur von 12 Grad und es herrschen heilklimatische Bedingungen! Allergiefreie Luft in Verbindung mit einer hohen Luftfeuchtigkeit bringen Linderung der Beschwerden bei Bronchialerkrankungen und für Asthmatiker!

Das Silberbergwerk Schwaz glänzt nicht nur mit seinem geschichtlichen Hintergrund. Der Silber-Shop gilt als Geheimtipp für Schmuckliebhaber. Trendiger Silber-, Edelstahl- und Steinschmuck von ausgewählten Designern, zu erschwinglichen Preisen für SIE und IHN. Eine große Auswahl an Ketten, Armbreifen, Ohrringen und vieles mehr, lässt bestimmt keine Wünsche offen.

Das Team des Silberbergwerks freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Hauptsaison: Mai - September
tgl. von 09:00 bis 17:00* Uhr
Nebensaison: Oktober - April
tgl. von 10:00 bis 16:00* Uhr
(* Beginn der letzten Führung)

Schwazer Silberbergwerk
Besucherführung GmbH
Alte Landstraße 3a
6130 Schwaz/Tirol
Tel.: +43 (0) 5242/72372
info@silberbergwerk.at
www.silberbergwerk.at

Jenbacher Museum

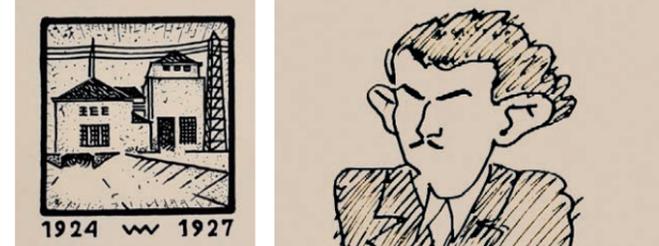
Das Jenbacher Museum kombiniert die 750-jährige Geschichte Jenbachs mit der Geschichte der 500-jährigen Sensenindustrie und den Jenbacher Werken. Eine Besonderheit sind die drei Eisenbahnen: Achenseebahn, Zillertalbahn und Bundesbahn mit den drei verschiedenen Spurweiten.

Im Naturmuseum sieht man zahlreiche heimische Arten von Schmetterlingen, Vögeln, Pilzen und Muscheln, und in der Alpin- und Wintersportausstellung ist die Geschichte der Alpin- und Wintersportarten mit der Bergretterung samt alten Sportgeräten und Olympia-Ausrüstungen von Toni Innauer, Armin Kogler, Gitti Köck und anderen präsentiert. Im einzigen Südtirol-Museum Österreichs erfahren die Gäste Interessantes über die Südtiroler Optanten.

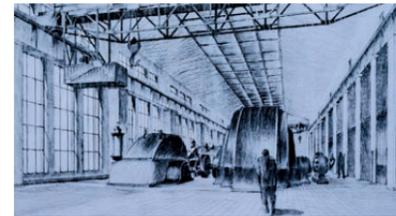
Saisoneröffnung
Die Saisoneröffnung ist am Samstag, den 26. April um 10 Uhr mit



Im Naturmuseum sieht man zahlreiche heimische Arten von Pilzen



Originalpläne und Karikaturen des Achenseekraftwerkes



Jenbacher Museum
Achenseestraße 21
A-6200 Jenbach
Tel. +43 664 9517845
info@jenbacher-museum.at
www.jenbacher-museum.at
www.facebook.com/Museum.Jenbach

Grillfest, Zillertaler Krapfen, Kaffee und Kuchen, Flohmarkt und der feierlichen Eröffnung der neuen Sonderausstellung.

Sonderausstellung 2025
„Siegfried Mazagg und der Bau des Achenseekraftwerkes“:
Der Tiroler Architekt und Karikaturist gestaltete die Hochbauten des Achenseekraftwerkes. Originalpläne und Karikaturen werden im Museum gezeigt. **PR**

Öffnungszeiten

- 26. April bis 25. Oktober: Mo, Do, Fr, Sa von 14 bis 17 Uhr
- Adventsamstag: 15 bis 19 Uhr mit freiem Eintritt für Kinder in Begleitung Erwachsener
- Gruppen ab zehn Personen können nach Anmeldung jederzeit das Museum besuchen!
- Führung auch mit Audio-Guide in deutscher, englischer und italienischer Sprache
- Parkplatz für PKW und Bus vorhanden
- Barrierefrei

ALPEN ZOO
INNSBRUCK TIROL

Wildnis täglich ganz nah ...

... lautet das Programm des höchstgelegenen Zoos Europas, denn im Alpenzoo ist immer etwas los.

Mit seiner weltweit einmaligen Zusammensetzung von 2000 Alpentieren aus 150 Arten bietet der Alpenzoo ganzjährig faszinierende Begegnungen mit wilden Tieren und ein besonderes Erlebnis für große und kleine Tierfreunde. **PR**

Kombiticket Alpenzoo

- Vergünstigtes Parken in der City-Garage
 - Fahrt mit der Hungerburgbahn ab Congress Innsbruck
 - Zoobesuch
- www.nordkette.com

Alpenzoo Innsbruck-Tirol
Weiberburggasse 37
A-6020 Innsbruck
Tel. +43 512 292323
office@alpenzoo.at
www.alpenzoo.at

YouTube Facebook Instagram Twitter LinkedIn

LAKE IT EASY

WILLKOMMEN BEI UNS AN BORD!

6213 Pertisau am Achensee/Tirol - Austria, Tel. +43 5243-5253, info@achenseeschiffahrt.at
www.achenseeschiffahrt.at

ACHENSEE
SCHIFFFAHRT

Was gibt es Neues?

Neben zahlreichen weiteren Unterkünften eröffnet ein Designhotel seine Pforten nahe den Swarovski Kristallwelten in Wattens, die Glungezerhütte hat mit Tshering Lama Sherpa einen neuen Pächter aus Nepal und der Haller Haubenkoch Johannes Nuding darf sich seit Jänner mit gleich zwei Michelin-Sternen schmücken.

Neuer Pächter auf der Glungezerhütte

„Gastfreundschaft ist das Grundprinzip all meiner Tätigkeiten“, so umschreibt der neue Pächter der Glungezerhütte seine Hüttenphilosophie.

Tshering Lama Sherpa stammt ursprünglich aus Phaplu im Bezirk Solukhumbu, einer nepalesischen Region rund um den Mount Everest. Neben seiner Tätigkeit als Mitglied zahlreicher Expeditionsteams und als Trekkingführer in seiner Heimat absolvierte er eine Ausbildung zum Hotelfachmann in Innsbruck. Er arbeitete in seiner Heimat und kehrte jetzt nach Österreich zurück, um die Glungezerhütte zu übernehmen.

www.glungezerhuetten.at



Lehmooserhof in Gnadenswald

Am Lehmooserhof ist die Welt noch in Ordnung: Hier streunen Kühe und Hühner herum, zum Frühstück gibt's selbst hergestellte Leckereien und sein Elektroauto lädt man an der hofeigenen Stromtankstelle. Die Gastgeberfamilie hat zwei Ferienwohnungen liebevoll eingerichtet, umgeben von der atemberaubenden Bergkulisse vergisst man als Gast sofort, dass es so etwas wie Alltag gibt.

www.hall-wattens.at/lehmooserhof

Johanneshütte am Wattenberg

Diese neu renovierte Almhütte besticht durch ihre urige Gemütlichkeit und bietet eine herrliche Aussicht auf die umliegenden Berge. Das Geschirr wird im Brunnen gewaschen, über eine Dachlukenleiter gelangt man ins gemütliche Schlaflager und auf der Zirbenholztterasse kann man ungestört entspannen – ein perfekter Rückzugsort für alle jene, die einmal das Almleben genießen wollen. Gekocht wird mit dem Holzofen oder auch mit einer Elektrokochplatte, und Komfort gibt es obendrauf: So hat man auf der Johanneshütte eine Warmwasserdusche und einen Gasgrill zur Verfügung.

www.hall-wattens.at/johanneshuetten



Zwei Michelin-Sterne für Johannes Nuding

Der Haller Spitzenkoch darf sich seit Jänner in seinem Altstadtlokal „Schwarzer Adler“ nicht nur mit vier Hauben des Gault Millau, sondern auch zwei Michelin-Sternen schmücken. Das legerere Bistro „Secco“ gleich nebenan wurde von Michelin für sein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis ausgezeichnet.

www.schwarzeradler-hall.tirol



Frischer Wind auf der Voldertalhütte

Mit vollem Elan und viel Herzblut wird die Voldertalhütte von Rebecca und Lukas Unterlechner seit letztem Sommer geführt. Die Hütte auf 1376 m ist ein schöner Ausgangspunkt für Mountainbiker und ein beliebtes Ausflugsziel für Familien.

www.voldertalhuette.naturfreunde.at



DION Hotel Wattens

Brandneu eröffnet hat das erste „DION Hotel“ Österreichs in Wattens – direkt gegenüber der Swarovski Kristallwelten. Das moderne Hotelkonzept vereint stilvolle Eleganz, höchste Funktionalität und einen erstklassigen Service. 70 Zimmer bieten Platz für bis zu 140 Gäste; eine frei zugängliche Terrasse und die gut sortierte Hotelbar sind auch für Einheimische und Besucher geöffnet.

www.my-dion.com



Veranstaltungshöhepunkte Sommer/Herbst 2025

Ein buntes Veranstaltungsprogramm erwartet alle Besucher.



Tiroler Braukost

7. Juni 2025/Stiftsplatz

Handwerkskunst und Leidenschaft verbindet die Bierbrauer am Stiftsplatz in der Haller Altstadt, die ihre heimischen Biere präsentieren. Verkostet werden unterschiedliche Sorten in kleinen Mengen. Für das leibliche Wohl ist mit einer Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten bestens gesorgt. Außerdem erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Live-Musik-Programm, das für beste Stimmung sorgt.

Mondscheinfahrten am Glungezer

7. Juni, 5. Juli, 9. August, 6. September 2025

Es liegt ein besonderer Zauber in der Luft, wenn man laue Sommerabende am Berg verbringen kann. Ein besonderes Naturschauspiel kann man an den Abenden der Mondscheinfahrten am Glungezer erleben: Die untergehende Sonne wird vom aufgehenden Mond abgelöst. Am Berg erwartet die Gäste ein Sagen- und Märchenerzähler. In romantischer Atmosphäre, beleuchtet von Mondlicht und Laternenschein, erfährt man unter anderem die spannende Sage des Glungezer-Riesen. Naturkundliche Kurzwanderungen bis zur Dunkelheit mit einem Tiroler Bergwanderführer ergänzen das Programm.

Zirbentage am Glungezer

4. bis 6. Juli 2025

Die Zirbe wird auch die „Königin der Alpen“ genannt – ganz sicher aber regiert sie am Glungezer. Hier, wo sich der größte Zirbenwald Mitteleuropas befindet und ihr charakteristischer Duft stets in der Luft liegt, ist der ideale Ort, um Tirols Zirbentage zu feiern. Die Besucher erwarten drei abwechslungsreiche Thementage: von naturkundlichen Führungen über Workshops und Vorträge im Wald, einen Zirbenmarkt bis zu Vorführungen von Zirbenholz-Schnitzern und Musik: Alles dreht sich rund um das Thema Zirbe.

Klangstadt Hall in Tirol

26. Juli 2025/verschiedene Gastgärten in der Haller Altstadt

Alljährlich treffen sich bei dieser Veranstaltung Musiker, die in der alpenländischen Tradition verwurzelt sind, mit Grenzgängern der Volksmusik und Ensembles, deren Musik Blüten in die verschiedensten musikalischen Richtungen treibt.

Bio-Bergbauernfest

6. September 2025/Stiftsplatz

Der Markt der Tiroler Bio-Bauern ist eine fixe Größe im Tiroler Veranstaltungskalender, bietet Kunden ein vielfältiges Angebot an regionalen Bio-Lebensmitteln von Brot, Tiroler Kuh-, Schaf- und Ziegenmilchkäse, Obst, Gemüse, Eier, Speck und Würste über Kräuter, Marmeladen, Honig bis hin zu Likören, Edelbränden und Weinen sowie Informationen über die Bio-Landwirtschaft aus erster Hand. Die Veranstaltung des Vereins BIO AUSTRIA Tirol, der Tiroler Bio-Marke BIO vom BERG und des Stadtmarketings Hall in Tirol wird als Green Event ausgetragen.

Haller Blasmusiktag

27. September 2025/Bachlechnerstraße

Mit dem Blasmusiktag feiern die Salinenmusik Hall und die Speckbacher Stadtmusik die verbindende Liebe zur Musik. Gemeinsam mit Jugendkapellen aus der Region zeigen sie, wie facettenreich Blasmusik sein kann.

Lange Einkaufsnacht

24. Oktober 2025/gesamte Haller Altstadt

An diesem besonderen Abend halten die Haller Kaufleute ihre Geschäfte und Betriebe bis 23 Uhr geöffnet.

Haller Kiachlfest

8. November 2025/Stiftsplatz

An Kiachlständen verführen verschiedene Sorten und süße Kiachln. Die Haller Bindertanzgesellschaft zeigt dazu traditionelle Volkstänze.



Information

Alle Veranstaltungsdetails ohne Gewähr. Alle Veranstaltungen der Region findet man auf www.hall-wattens.at/events

Urlaubsaktivitäten Sommer/Herbst 2025

Gültig von 1. Mai bis 31. Oktober 2025



Montag

→ 10 Uhr Reise ins Mittelalter Stadtführung | Hall in Tirol

Bei einem Spaziergang entdecken unsere Gäste bezaubernde Plätze, schmale, verwinkelte Gassen, „sprechende“ Schilder und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der größten Altstadt Tirols.

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

→ 11.30 Uhr Am Anfang war das Salz

Erlebnissführung | Hall in Tirol

Das Haller Bergbaumuseum vermittelt den Gästen das Gefühl, unter Tag zu sein und lässt sie eintauchen in das goldene Zeitalter der mehr als siebenhundertjährigen Haller Salzbergbaugeschichte. Eine spannende Führung für die ganze Familie!

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Bergbaumuseum Hall, Fürstengasse 2

→ 16 Uhr Brot backen am Bauernhof

Verkostung | Absam

Jungbäuerin Johanna Strasser aus Absam zeigt uns, wie man schon vor Jahrhunderten Brot gebacken hat: Das noch warme Bauernbrot mundet fantastisch, besonders mit echter Butter und einer Erfrischung dazu.

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Pungghof, Salzbergstraße 52, Absam

Dienstag

→ 8 Uhr Yoga im Hofratsgarten Yoga | Hall in Tirol

Frei atmen, Körper, Geist und Seele eins werden lassen: Das ist Yoga. Die Yoga-Einheit erfordert keine Vorkenntnisse und ist auch für Anfänger geeignet. Bei nassem Wetter indoor!

Dauer: 50 Minuten

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

→ 10 Uhr Wildkräuter mit allen Sinnen genießen

Geführte Wanderung | Tulfes

Auf der Suche nach heimischen Blumen und Kräutern lernen wir viel Neues über deren Bedeutung für Mensch und Natur. An einem idyllisch gelegenen Jausenplatz verkosten wir frisches Bauernbrot mit einem Aufstrich aus den zuvor selbst gepflückten Kräutern, garniert mit Rezepten zum Mitnehmen.

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Tulfes, Schmalzgasse 27

→ 17 Uhr Der Inn und die Schiffahrt

Themenführung | Hall in Tirol

Salz, Silber und Schiffahrt waren einst die drei Säulen der aufstrebenden, mittelalterlichen Stadt Hall. Ein ausgedehnter Spaziergang führt vom ehemaligen Salinenviertel zur Unteren Lend, ehemaliger Kopfhafen der Tiroler Flussschiffahrt, wo über Jahrhunderte Zillen, Mutzen und Plätten anlegten, um wichtige Güter in die Stadt zu treideln. Schiff ahoi!

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

Mittwoch

→ 10 Uhr Von wilden Häuptern, Fröschen und einer Königin

Themenführung | Hall in Tirol

Bereits 1411 verfügte Hall als erste Stadt Tirols über eine Wasserleitung aus dem Halltal. Im Laufe der Jahrhunderte gestalteten bedeutende Künstler zahlreiche Brunnen, die heute noch das Stadtbild prägen. Auch die allgemeine Stadtgeschichte von Hall kommt bei dieser Tour nicht zu kurz.

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

→ 17 Uhr Geld regiert die Welt Museum Münze | Hall in Tirol

Diese spannende Tour führt auf den Münzerturm, Wahrzeichen der Stadt, und in die Dauerausstellung im Museum der Burg Hasegg, das heuer sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Erzählt wird die faszinierende Geschichte Halls als Münzprägestätte und Geburtsort des ersten Talers der Welt. Ein atemberaubender Ausblick auf das Karwendelgebirge und die größte Altstadt Tirols macht diese Führung zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

Donnerstag

→ 10 Uhr Reise ins Mittelalter Stadtführung | Hall in Tirol

Bei einem Spaziergang entdecken unsere Gäste bezaubernde Plätze, schmale, verwinkelte Gassen, „sprechende“ Schilder und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der größten Altstadt Tirols.

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

→ 11.30 Uhr Am Anfang war das Salz

Erlebnissführung | Hall in Tirol

Das Haller Bergbaumuseum vermittelt den Gästen das Gefühl, unter Tag zu sein und lässt sie eintauchen in das goldene Zeitalter der mehr als siebenhundertjährigen Haller Salzbergbaugeschichte. Eine spannende Führung für die ganze Familie!

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Bergbaumuseum Hall, Fürstengasse 2

→ 13 Uhr Von Schloss zu Schloss

Wanderung am Historischen Rundwanderweg | Volders/ Wattens

Gemeinsam entdecken wir den 2500 Jahre alten Kraftort Rättersiedlung Himmelreich und wandern weiter über Schlösser, Kirchen und Kapellen bis hin zu wunderschönen Bauerngehöften mit lieblichen Wiesen; Panoramablicke inkludiert.

Dauer: 3 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz Karlskirche Volders

Freitag

→ 9 Uhr Auf den Spuren des Glungezerriesen

Geführte Gipfeltour | Tulfes

Von der Bergstation Tulfes führt diese Wanderung durch alte Zirbenbestände zuerst zum Zirbensee und danach weiter auf 2677 Meter Höhe. Um den „Weißen Berg“ ranken sich viele Geschichten, Sagen und Anekdoten, die den Weg hinauf zum Gipfelkreuz kurzweilig und spannend gestalten.

Dauer: ca. 5 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz Glungezerbahn Tulfes

Achtung: Bergschuhe, wetterfeste Kleidung und Proviant (Getränke) unbedingt erforderlich! Bis zum Start der Sommersaison der Glungezerbahn gibt es eine alternative Wanderung am Tulfer Berg!

→ 14 Uhr Lamatrekking Geführte Wanderung | Wattenberg

„Lamapapa“ Hans stellt uns seine „Familie“ vor: Wir gehen auf Tuchfühlung mit den pfiffigen Wanderkameraden und erkunden gemeinsam den Wattenberger Wald.

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Haus Wattenberg 34, Wattenberg

→ 17 Uhr Wirtshausgeschichte über die Jahrhunderte

Themenführung | Hall in Tirol

Die neue „Kulinariktour“ führt durch Tirols größte Altstadt und gibt Einblick in deren faszinierende Hausgeschichten, bietet Anekdoten und Wissenswertes über Speis und Trank.

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

Samstag

→ 10 Uhr Hall mit allen Sinnen Stadtführung | Hall in Tirol

Dieser Streifzug zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wird durch die Verkostung des Haller Törtchens und einer Erfrischung samt Imbiss am Ende der Tour abgerundet.

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

→ 11.30 Uhr Am Anfang war das Salz

Erlebnissführung | Hall in Tirol

Das Haller Bergbaumuseum vermittelt den Gästen das Gefühl, unter Tag zu sein und lässt sie eintauchen in das goldene Zeitalter der mehr als siebenhundertjährigen Haller Salzbergbaugeschichte. Eine spannende Führung für die ganze Familie!

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Bergbaumuseum Hall, Fürstengasse 2

→ 16 Uhr Tiroler Schnapsroute Verkostung | Region Hall-Wattens

Leidenschaftliche Schnapsbrenner der Tourismusregion Hall-Wattens geben Einblick in ihr Metier. Die Verkostung von fünf Edelbränden ist im Preis inkludiert.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt: wird zeitnah bekannt gegeben

→ 17 Uhr Mit Genuss und Aussicht

Abendwanderung mit Tiroler Bergjause

Der Berg, der Wald und seine Tiere – eine fantastische Symbiose bei einer Abendwanderung hinauf zur Alpensöhnhütte! Mit Ferngläsern und Jause im Rucksack, tauchen wir ein in die unberührte Schönheit der Natur und erfahren viel Interessantes über das Zusammenspiel von Flora und Fauna im Naturpark Karwendel.

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz Eingang Halltal, Absam

Sonntag

→ 9 Uhr Ins Blumenparadies zum Issanger

Geführte Wanderung | Absam

Die Wanderung führt auf einem wildromantischen Steig von St. Magdalena (Shuttle-Transfer) zum Issboden, der für seine Pflanzenvielfalt bekannt ist. Ausgerüstet mit Swarovski-Ferngläsern, lassen sich mit etwas Glück auch Gämsen, Steinböcke und Steinadler beobachten!

Dauer: ca. 5 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz Eingang Halltal, Absam

Achtung: Bergschuhe, wetterfeste Kleidung und Proviant (Getränke!) unbedingt erforderlich! Solange es keinen Shuttle-Service gibt, findet eine alternative Wanderung statt!

Vom 7. Mai bis 5. Oktober 2025 fährt ein Shuttle-Taxi samstags und sonntags (außer bei Schlechtwetter) stündlich von 8 bis 17 Uhr vom Parkplatz am Halltaleingang zum Parkplatz St. Magdalena und zurück.



FOTOS: HALL-WATTENS.AT

Informationen

Die regelmäßigen Führungen werden in DE und EN abgehalten.

Alle Infos zu Preisen, Anmeldung und Buchung unter www.hall-wattens.at/sommerprogramm



Tipps für Entdecker

Ein Sprung ins Schwimmbad im Hochsommer, ein spannender Rundgang durchs mittelalterliche Hall in Tirol oder Musikgenuss bei den wöchentlichen Platzkonzerten: Hier gibt es Urlaubsinspiration für alle.



Sommer-Höhepunkte für unsere Gäste

Ob Waldbaden, ein Besuch der historischen Fischzucht in Thaur oder eine Stadtführung durch die Silberstadt Schwaz – unsere Gäste kommen neben dem umfangreichen Urlaubsprogramm, das wöchentlich stattfindet, auch in den Genuss spezieller Höhepunkte.
www.hall-wattens.at/erlebnishoehpunkte



Geocaching-Trails für Entdecker

Spannend für die ganze Familie: Die Geocaching-Trails der Region Hall-Wattens führen auf verschiedenen Routen zu kleinen Schätzen.
www.hall-wattens.at/geocaching



Kraftorte der Region Hall-Wattens

Magische Orte auf dem Berg und im Tal entdecken und einfach durchatmen.
www.kraft-ort.at



Virtuelle Erlebnistour mit der Locandy-App

Verborgenes Hall – Eine Stadt zum Verlieben
Mit dem eigenen Smartphone via GPS können Sie Hall rund um die Uhr auf eigene Faust erkunden. Die Tour umfasst 10 Stationen und macht Stadtgeschichte interaktiv erlebbar. Herbert Pixner begleitet dabei musikalisch durch Hall.
www.hall-wattens.at/locandy



Platzkonzerte im Sommer 2025

Blasmusikgenuss in herrlicher Sommeratmosphäre: Das bieten die Platzkonzerte der örtlichen Musikkapellen.
www.hall-wattens.at/platzkonzerte

Schatzsuche für Kinder und Familien

Holen Sie sich den Schatzkartenplan samt Rätselheft im Tourismusbüro Hall und machen Sie sich selbst auf den Weg, um knifflige Fragen zu beantworten und allerlei Aufgaben zu lösen. Für alle, die das Lösungswort erraten, gibt's eine Überraschung als Belohnung (mit Gästekarte kostenlos!)
www.hall-wattens.at/schatzsuche



FOTOS: HALL-WATTENS.AT



Schwimmbäder

Alpenschwimmbad Wattens
Dr. Karl Stainer Straße 32
6112 Wattens
Tel. +43/5224/52396
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr
Samstag und Sonntag 8 bis 19 Uhr
Eintritt mit Gästekarte kostenlos!

Schwimmbad Hall in Tirol
Scheidensteinstraße 24
6060 Hall in Tirol
50% Rabatt mit Gästekarte!

www.hall-wattens.at/schwimmen

Fahrradverleih

Bike Box Hall
Unterer Stadtplatz 10, Hall in Tirol
Tel. +43/5223/55944 bzw.
Tel. +43/664/4536772
Ansprechpartner: Hr. Dragan Ciric, kostenloser Lieferservice für Inhaber der Gästekarte der Region Hall-Wattens
www.diebikebox.com

Bikeshop Total Tulfes
Glungezerstraße 17, 6075 Tulfes
(neben Talstation Glungezerbahn)
Tel. +43 676 4863397



Museen in der Region Hall-Wattens

Museum Münze Hall
Burg Hasegg 6, 6060 Hall in Tirol
Tel. +43 5223 5855 520
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
(letzter Einlass um 16 Uhr)
www.muenze-hall.at

Klocker Museum Hall
Unterer Stadtplatz 5, 6060 Hall in Tirol
Tel. +43 5223 22123
Donnerstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
www.klockermuseum.at

Stadtmuseum Hall
Burg Hasegg 3, 6060 Hall in Tirol,
Tel. +43 5223 5845 3085
Freitag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
www.stadtmuseumhall.at

Gemeindemuseum Absam
Im alten Kirchenwirt
Walburga-Schindl-Straße 31
6067 Absam
Tel. +43 676 840532700
Freitag 18 bis 20 Uhr
Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr
www.absammuseum.at

Swarovski Kristallwelten Wattens
Kristallweltenstraße 1
6112 Wattens
Tel. +43 5224 51080
Täglich von 9 bis 19 Uhr
(letzter Einlass um 18 Uhr)
www.kristallwelten.swarovski.com

**Schreibmaschinenmuseum
Wattens**
Andrä-Angerer-Gasse 1
6112 Wattens
Tel. +43 5224 54687
Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr

(Änderungen vorbehalten!)

Tiroler Bergwinter in fünf Worten



FOTO: HALL-WATTENS.AT

Hinter den Kulissen am Glungezer Wie funktioniert ein Skigebiet? **S. 18**

Portrait Thomas Lackner Sympathischer Überflieger aus Mils **S. 14**

Rezepttipp Traditionelle Tiroler Kiachl **S. 20**



Es weihnachtet sehr im Herzen Tirols S. 8



Gewinnspiel S. 12



Sympathischer Überflieger aus der Region S. 14



Tiroler Bergwinter in fünf Worten S. 4



Fasnacht in der Region Hall-Wattens S. 10



Ein Berg für sich S. 18

Winter in der Region Hall-Wattens

4 Tiroler Bergwinter in fünf Worten

Es braucht nicht immer viele Worte, um die Magie des Bergwinters in der Region Hall-Wattens zu beschreiben. Und manchmal findet man sie auch gar nicht, die richtigen Worte, angesichts der grandiosen Bergnatur, die einen hier umgibt.

8 Es weihnachtet sehr im Herzen Tirols

Vom adventlichen Waldspaziergang für Kinder bis zur romantischen Kutschenfahrt: Das vielfältige Veranstaltungsprogramm der Region Hall-Wattens verkürzt die Wartezeit auf die Festtage.

10 Fasnacht in der Region Hall-Wattens

Jedes Jahr findet in den Orten der Region Hall-Wattens ein traditioneller Fasnachtsumzug statt, bei dem nach altem Brauch der Winter in Gestalt des Zottlers vom Frühling, verkörpert durch den Tuxer, besiegt wird.

12 Gewinnspiel

Beim Gewinnspiel gibt es tolle Preise zu gewinnen.

14 Sympathischer Überflieger aus der Region

Die Region Hall-Wattens hat schon zahlreiche große Sportlerinnen und Sportler hervorgebracht. Einer davon ist der Skispringer Thomas Lackner.

18 Ein Berg für sich

Hinter den Kulissen der Glungezerbahn: Viele lieben ihn, doch nur wenige wissen, wie der Hase am Glungezer wirklich läuft. Wir schauen für Griaß di hinter die Kulissen des Kultbergs.

20 Rezepttipp: Tiroler Kiachl

Kiachl sind eine Tiroler Germteigspezialität und können entweder süß oder pikant genossen werden.

22 Urlaubsaktivitäten Winter/Frühling 2025/26

Schneeschuhwanderungen, Nature Watch und Zeitreisen durch das historische Hall in Tirol: Das

erwartet Urlauberinnen und Urlauber bei unseren Urlaubsaktivitäten.

24 Tipps für Entdecker

Eine flotte Rodelpartie mit Freunden, eine stimmungsvolle Rauhnahtführung oder ein gemütlicher Nachmittag in einem der Museen der Region: Hier gibt es Inspiration für jedes Winterwetter!



Tiroler Bergwinter in fünf Worten

Es braucht nicht immer viele Worte, um die Magie des Bergwinters in der Region Hall-Wattens zu beschreiben. Und manchmal findet man sie auch gar nicht, die richtigen Worte, angesichts der grandiosen Bergnatur, die einen hier umgibt.

Aussi.*

(*Draußen.)

Ein Outdoor-Paradies voller Möglichkeiten. Raum für Leidenschaften. Skifahren auf dem sonnenverwöhnten Glungezer, einem Panoramaberg mit familienfreundlichen Pisten. Langlaufen, Winterwandern, Schneeschuhwandern – hier steht die Natur im Mittelpunkt. Keine Worte, nur das sanfte Knirschen des Schnees unter den Füßen. Beim Rodeln und Schlittschuhlaufen begleitet einzig das leise Gleiten der Kufen auf Schnee und Eis. Still und in aller Ruhe Tiere beobachten – im größten Naturpark Österreichs.

Aui.*

(*Hinauf.)

Berge und Gipfel. Grate und Kuppen, wohin man blickt. Der Weg hinauf ist die Anstrengung wert. Manche Höhen sind nur mit den Tourenskiern zu erreichen, während andere zu Fuß erklommen werden können. Und am liebsten sind uns diejenigen, auf die wir schwebend über dem Boden im Lift gelangen.

Ummi.*

(*Hinüber.)

Manchmal scheint es, als hätte diese Region unvergessliche Ausblicke gepachtet. Ob von der Skipiste, den Winterwanderwegen, den Loipen. Auch der Blick von der Haller Altstadt auf das umliegende Bergpanorama hat schon so manchen sprachlos gemacht. Vor Staunen, vor Begeisterung, vor Erfüllung.

Oi.*

(*Hinunter.)

Auf der Rodel oder auf zwei Skiern – mit Begleitung oder allein in der Natur. Vom Gipfel hinab

ins Tal, mal rasant, mal gemächlich. Immer die Piste, den Schnee und den weiten Ausblick auf das Tal im Visier.

Eni.*

(*Hinein.)

Wo der duftende Kaiserschmarrn wartet, das Wiener Schnitzel, aber auch internationale Sterneküche in der Haller Altstadt. Da möchte man hinein. Ins gemütliche Zirbenbett vom Hotel. In die Sauna. Weil nach so viel Draußen auch das Drinnen guttut. ●



Hier geht's zum neuen
Wintervideo

www.hall-wattens.at/wintervideo

Die Kraft der Gegensätze

Erst in der Öztaler Winternatur auspowern, dann auf höchstem Niveau entspannen: Der AQUA DOME in Längenfeld lädt dazu ein, in der Bergwelt Energie und Glücksgefühle zu tanken.



Auch im exklusiven SPA 3000 genießen die Gäste den Blick auf die Öztaler Berge.

Thermalwasser trifft im AQUA DOME in Längenfeld auf 250 Dreitausender: Das architektonisch beeindruckendste Thermenresort der Alpen im Herzen des Ötztals bietet auf über 65.000 Quadratmetern ein außergewöhnliches Wellnesskonzept, das die Heilkraft der Natur und die Ressourcen der Alpen nutzt. Aus der Kraft der Gegensätze von Feuer und Wasser, Anspannung und Entspannung erleben die Gäste Erholung für Körper und Geist auf einer neuen Ebene. „Lift your Spirit!“ heißt das Motto für High-End-Wellness, das Paare und Familien ebenso anzieht wie Tagesurlauber, Aktive wie Erholungssuchende.

Herzstück des AQUA DOME oder in den drei Schalenbecken unter freiem Himmel.

Wellness, exklusiv

Für alle, die Wellness gerne exklusiv erleben möchten, empfiehlt sich der SPA 3000. Zum Start genießt man die Bergfeuersauna, relaxt dann in Hängekörben und blickt nach oben durch gipelförmige Dreiecksfenster auf das Farbenspiel des Himmels. Die Kraft der Berge inhalieren die Besucher aber auch in der Mineraliendusche, der Schweberuhe oder in der Moosgumpe. Nach einer Pause auf der Kräutertee-Verranda schließt sich ein Kräuterpäckungsbad an, in dem pflegende

Körperpackungen mit Öztaler Kräutern und Blüten zur Selbstanwendung im warmen Dampfbad kommen. Im Anschluss daran dürfen in der Alpenkräutersauna heimische Kräuter erschnuppert werden.

Allen, die von Wellness nicht genug bekommen möchten, sei zudem das Vier-Sterne-Superior-Hotel des AQUA DOME ans Herz gelegt, das über einen Bademantelgang mit den Thermen- und Saunawelten verbunden ist. 200 äußerst geräumige Doppelzimmer und Suiten sorgen für heimelige Privatsphäre in alpin-modernem Stil mit viel Holz. Im AQUA DOME ist man stolz auf die bäuerlichen Wurzeln und die

Vielfalt der alpenländischen Küche, deren kulinarische Spezialitäten nicht selten geprägt sind vom rauen Klima der Alpen. So adaptiert das Küchenteam traditionelle Rezepte, landestypische Spezialitäten sowie Zutaten und Herstellungsmethoden aus dem Alpenraum und setzt sie überraschend neu um: Vom Frühstück bis zum Dinner ist die Alpenbrogenskulinarik ein spannender Kulturaustausch. **PR**

AQUA DOME
Tirol Therme Längenfeld
Oberlängenfeld 140
A-6444 Längenfeld
Tel. +43 5253 6400
www.aqua-dome.at

Aktive Erholung

Das Konzept des AQUA DOME setzt auf aktive Erholung. Das heißt: zuerst Auspowern inmitten der Öztaler Berge, dann runterkommen, relaxen und wohlige Wärme in der Therme tanken. Die Wanderkleidung oder den Skioverall abstreifen, rein in die Swimwear und sich im 34 bis 36 Grad warmen Öztaler Thermalwasser aus 1865 Meter Tiefe treiben lassen. Etwa beim Abtauchen im Thermendom Ursprung, dem



In der Schweberuhe geht Entspannen ganz leicht. (l.) Die feine Küche im Hotel zeigt die Vielfalt der alpenländischen Kulinarik. (r.)



SWAROVSKI

Kristallwelten



Moments of Wonder

Ein funkelnendes Highlight in Tirol: Die Swarovski Kristallwelten laden seit 1995 in eine Welt voll Staunen! In Wattens erwartet Sie ein einzigartiges Ausflugsziel: Entdecken Sie in den Wunderkammern inspirierende Installationen weltbekannter Künstler*innen und lassen Sie sich verzaubern vom weitläufigen Garten mit der funkelnenden Kristallwolke.

Das Restaurant Daniels Kristallwelten verwöhnt mit regionalen Spezialitäten und internationalen Lieblingsspeisen. Weitere Highlights sind einer der größten Swarovski Stores der Welt sowie der weltweit erste SWAROVSKI OPTIK Store.

Täglich geöffnet – bei jedem Wetter ein unvergessliches Erlebnis!

Infos und Tickets online unter:
swarovski.com/kristallwelten

Kristallweltenstraße 1, 6112 Wattens, Tel.: + 43 5224 51080



FOTO: GERHARD BERGER 2018

Es weihnachtet sehr im Herzen Tirols

Das vielfältige Veranstaltungsprogramm der Region Hall-Wattens verkürzt die Wartezeit auf die Festtage.



FOTO: HALL-WATTENS TOURISMUS

Der Advent und die Tage zwischen den Jahren sind für viele die schönste Zeit im Jahr. Von Mitte November bis Heiligabend verzaubert in Hall in Tirol inmitten der prachtvollen Altstadtkulisse der Adventmarkt seine Besucher. Aber auch die umliegenden Dörfer bieten Adventstimmung pur.

Vorweihnachtliche historische Altstadt

Am Haller Adventmarkt bieten die Standbetreiber traditionelles Handwerk und kulinarische Köstlichkeiten an. Das Besondere: Das Angebot des Adventmarkts ändert sich beinahe täglich, da einzelne Stände von mehreren Betreibern abwechselnd geführt werden. Neben dem täglich stattfindenden Adventmarkt in Hall gibt es mehrere

oft nur einen Tag dauernde Adventmärkte mit speziellen Produkten und liebevoll arrangiertem Rahmenprogramm in den kleinen Orten der Region.

Krippele schaug'n

Das „Krippele schaug'n“ ist ein alter Tiroler Brauch und so wertvoll, dass er von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturerbe ernannt wurde. Nachbarn, Verwandte und Bekannte besuchten zur Weihnachtszeit seit jeher die Krippenbesitzer im Dorf zum „Hoangart“. Gemeinsam bestaunt man die detailreichen und liebevoll gestalteten Krippen, tauscht Erfahrungen aus und sitzt bei Schnaps, dem sogenannten „Gloriawasser“, und Zelten in den Stuben beisammen. Für Krippenfans gibt es Krippenführungen in den Pfarrkirchen von Hall, Thaur und Absam.



FOTO: TIROL WERBUNG

Die besondere Zeit zwischen den Jahren: Rauhnahtführungen

Als „Rauhächte“ werden die besonderen Winternächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag bezeichnet. Viele kennen Gepflogenheiten an Weihnachten bzw. Neujahr wie „keine Wäsche waschen“ oder „die Räder stillstehen lassen“. Aber was genau hat es damit auf sich? Passend dazu bietet der Tourismusverband der Region Hall-Wattens eine ganz besondere Führung zu diesem Thema an. Um diesem besonders im Alpenraum weit verbreiteten Brauch auf die Spur zu kommen, werden er und seine Hintergründe bei einem geführten Rundgang durch die Haller Altstadt näher erklärt. Im Anschluss gibt es im Stiftsgarten eine Einführung in das Räuchern.

Märchenhafte Kutschenfahrten & Adventwanderung mit Alpakas

Es ist ein stilles und zauberhaftes Vergnügen, sich in einer Pferdeokutsche durch die Winterlandschaft fahren zu lassen. Vorbei an verschneiten Bäumen, die weißen Gipfel der umliegenden Berge stets im Blick. Mit der Decke auf dem Schoß und der Haube auf dem Kopf ist eine Kutschenfahrt Entschleunigung pur. Ein lustiges Erlebnis ist eine Wanderung mit Alpakas. Während der Tour erfährt man viel über die faszinierenden Tiere und genießt die winterliche Natur in vollen Zügen.

Sternenführungen in Hall & Winterzauber für Kinder

Der Sternenhimmel ist das größte Bilderbuch der Menschheit. Gemeinsam mit Sternenguide Tobias Muster können Familien bei dieser weihnachtlichen Kinder-Sternführung im Hof der Münze Hall spielerisch den funkelnden Sternenhimmel entdecken: Wo sind die bekanntesten Sternbilder und ihre schönsten Geschichten? Wie kann man sich am Sternenhimmel orientieren? Was machen Tiere in der Nacht? Höhepunkt der Führung ist ein Spaziergang durch den Sternenhimmel mit dem Teleskop. Wem das Warten auf das Christkind zu lange wird, kann mit auf eine zauberhafte Weihnachtswanderung im Halltal kommen. Unterwegs lauscht man Geschichten, sucht nach kleinen Waldschätzen und bereitet einen festlichen Christbaum für die Waldbewohner! Mit Selbstgesammeltem aus dem Wald wird gebastelt und dann gibt es noch warmen Tee und Kekse.

Urlaubspackage

Lust auf einen vorweihnachtlichen Kurztrip in die Region Hall-Wattens? In der Adventpauschale sind folgende Leistungen inkludiert:

- Zwei Übernachtungen in der Region Hall-Wattens
- Ein Heißgetränk am Haller Adventmarkt inklusive Adventtasse
- Stadtführung durch die historische Altstadt von Hall in Tirol
- Eintritt Museum Münze Hall und Münzerturm
- Eintritt Swarovski Kristallwelten
- Buchbar ab 126,- Euro pro Person/Aufenthalt vom 21.11. bis 24.12.2025 mehr unter www.hall-wattens.at/advent

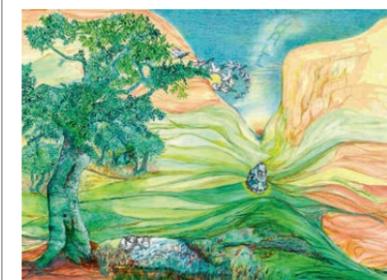
Nähere Infos und Termine unter: www.hall-wattens.at/weihnachtsprogramm

Jährliche Tradition:

Neujahrseuschuldigungskarte als Immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO ausgezeichnet

Die Tradition der Neujahrseuschuldigungskarte, die vom Lambichler Sozialfonds gemeinsam mit der Salinenmusikkapelle Hall und der Partisaner Garde Hall erfolgreich reaktiviert wurde, darf sich jetzt offiziell „Immaterielles UNESCO Weltkulturerbe“ nennen.

Bereits seit Beginn des 19. Jahrhunderts verbreitet, entthob die Neujahrseuschuldigungskarte, eine künstlerisch gestaltete Druckgrafik, Personen und Institutionen von den gesellschaftlich verpflichtenden Neujahrswünschen oder Neujahrbesuchen. Die Verbindung von Kunst und Kultur mit sozialem Engagement steht heute im Vordergrund und gewährleistet, dass der Brauch der Neujahrseuschuldigungskarte auch für künftige Generationen interessant bleibt. Aktuell ist die Neujahrseuschuldigungskarte der Region Hall in Tirol eine der letzten von ehemals über 50 Karten aus Ortschaften/Städten in ganz Österreich bzw. ehemaligen Gebieten der Habsburger-Monarchie.



Die diesjährige Neujahrseuschuldigungskarte wurde von Renato Ischia gestaltet, einem Künstler aus Arco/Trentino, einer befreundeten Stadt von Hall in Tirol.

Fasnacht in der Region Hall-Wattens

Jedes Jahr findet in den Orten der Region Hall-Wattens ein traditioneller Fasnachtsumzug statt, bei dem nach altem Brauch der Winter in Gestalt des Zottlers vom Frühling, verkörpert durch den Tuxer, besiegt wird.



Früher galt diese Fasnacht als öffentliches Ärgernis und wurde oft verboten, doch trotz allem geriet sie nie in Vergessenheit. Das zeigt, wie tief dieser Brauch im Leben der Menschen verwurzelt war und immer noch ist. Die Teilnehmer des Umzugs spiegeln in aufwändigen Kostümen den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse, Hell und Dunkel, Recht und Unrecht auf beeindruckende Weise wider. Ursprünglich spielte sich dieses Spiel zwischen dem Zottler und Tuxer, dem Bären und Bärenreiber, meist in den Bauernstuben ab. Erst im 20. Jahrhundert begann man damit, diesen Brauch auf der Straße aufzuführen und somit einem größeren Publikum zu präsentieren. Schon am 4. Februar 1926, also vor ge-

nau hundert Jahren, wurde im Tiroler Volksboten auf den Matschgererumzug hingewiesen. Bis heute hat die Fasnacht nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Die Milser, Volderer und Absamer Matschgerer, die Thaurer Muller, die Baumkirchner Hexen, die Wattener Schellenschlager und verschiedene Traditionswägen nehmen alljährlich an diesem Umzug teil und bringen das lokale Dorfleben auf volkstümliche, humoristische Weise zum Ausdruck. Musikalisch wird auch einiges geboten, wenn die Musikkapellen und viele andere ihr Können unter Beweis stellen.

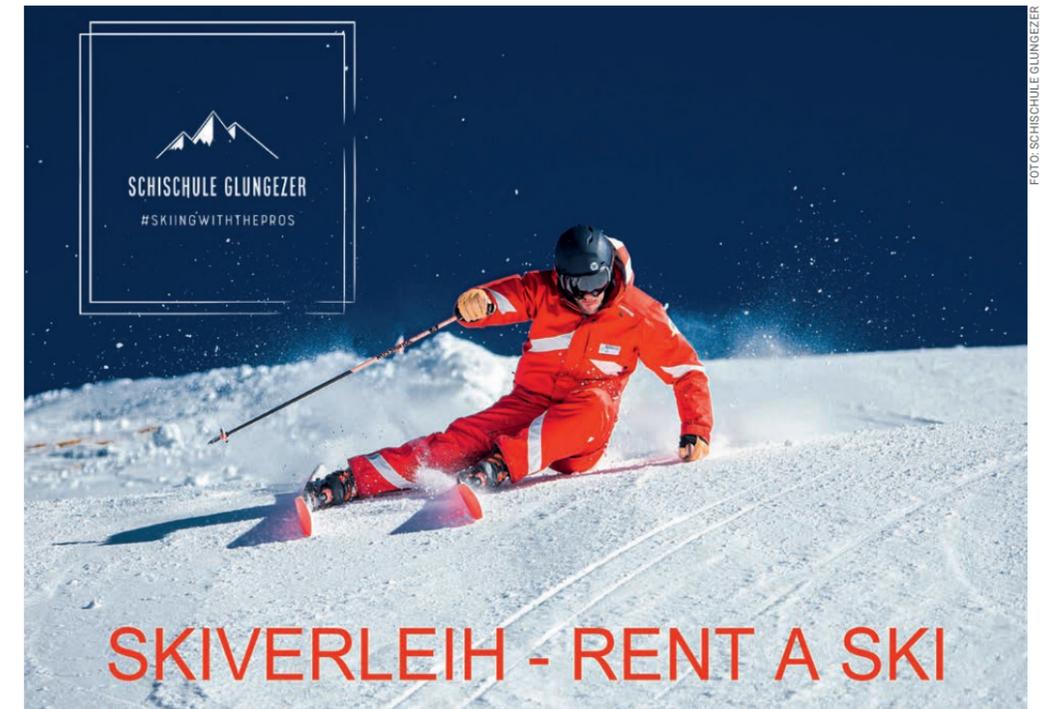
Der Fasnachtsumzug findet am 08. Februar 2026 in Absam statt.



Schischule GLUNGEZER Dominic Ebenbichler

#skiingwiththepros

Moderne Lehrmethoden, verbunden mit der langjährigen Erfahrung der bestens ausgebildeten Skilehrer, sind die Grundlagen für einen erfolgreichen Unterricht. Dies, kombiniert mit mehr als 50 Jahren Erfahrung und Entwicklung, ist die Garantie für optimalen Lernerfolg mit viel Spaß und Unterhaltung. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ob Gruppenkurs, Privatkurs oder Privat-Coaching bei Dominic Ebenbichler, für jeden gibt es das passende Angebot. Durch individuelle Betreuung werden höchste Lernerfolge in kürzester Zeit erzielt. Natürlich kommen auch die Kleinsten bei den „Roten“ am Glungezer nicht zu kurz. Skifahren spielerisch beigebracht punktet bei den Zwergerln ebenso wie das unerlässliche Abschlussrennen mit Preisverteilung.



Topaktuelles Ski-, Snowboard-, Touren- und Langlaufmaterial garantiert auch im Skiverleih beste und höchste Qualität und das passende Equipment für Ihren Skitag. Nichts wird dem Zufall überlassen

und man wird in allen Lagen beraten. Zusätzlich zu den Kursen werden YouTube- Kanal Tutorials und Online-Kurse angeboten. Bei Schischule Glungezer wird man top-informiert. **PR**

Schischule Glungezer – Dominic Ebenbichler
Tel. +43 699 18106873
office@schischule-glungezer.at
YouTube.com/schischuleglungezer
www.schischule-glungezer.at

Auszeit genießen im Herzen der Alpen

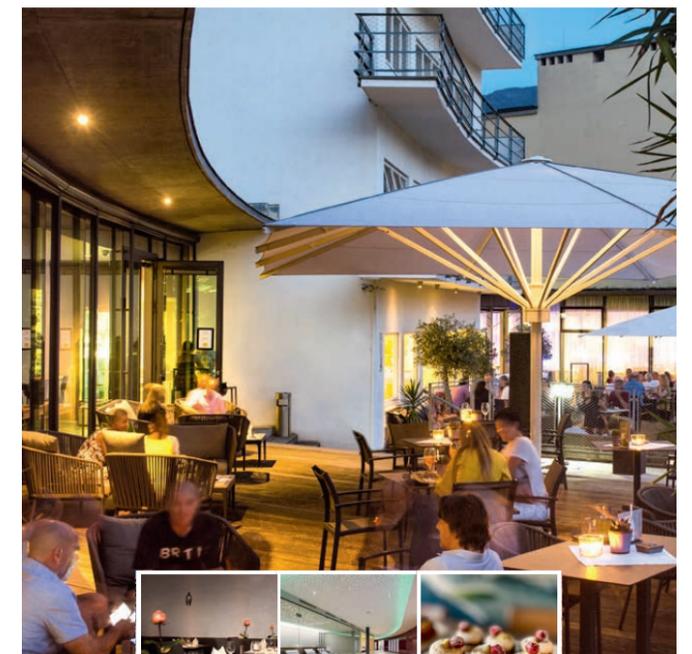
Ankommen & entspannen lautet das Motto im parkhotel hall.

Den Tag beginnen mit einem inspirierenden Panorama, das den Atem raubt. Den einzigartigen Ausblick vom Zimmer auf die malerische Altstadt Hall und die majestätische Bergwelt erleben. Das hauseigene Restaurant welzenbacher, welches bereits mehrmals mit der Auszeichnung „Bewusst Tirol“ prämiert wurde, ist ein kulinarisches Highlight. Hier genießen die Gäste regionale und internationale Gerichte in einer angenehm eleganten Atmosphäre. Nach einem ereignisreichen Tag voller Erkundungen und Aktivitäten in der Region lädt der großzügige Spabereich auf 580 Quadratmetern zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Wellness pur ist angesagt: sich mit wohltuenden Massagen verwöhnen lassen, relaxen in der



Sauna oder sich eine Auszeit in der exklusiven Spa-Lounge gönnen. Also noch heute den Aufenthalt im ****parkhotel hall buchen und sich auf unvergessliche Momente der Entspannung, kulinarische Genüsse und eine beeindruckende Kulisse freuen. Das Team freut sich darauf, Sie willkommen zu heißen! **PR**

parkhotel hall
restaurant welzenbacher
thurnfeldgasse 1, A-6060 hall in tirol
tel. +43 5223 53769
info@parkhotel-hall.com
www.parkhotel-hall.com



parkhotel welzenbacher parkSpa
DAS RESTAURANT IN HALL. come down & live up

parkhotel hall · thurnfeldgasse 1 · 6060 hall in tirol
+43 (0) 5223/53 769 · info@parkhotel-hall.com

Gewinnspiel

Schicken Sie das Lösungswort an info@hall-wattens.at mit dem Betreff „**GEWINNSPIEL GRIASS DI 2026**“.

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen

- eine Swarovski-Kristallwelten-Entdeckerreise für zwei Personen mit zwei Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel mit Halbpension in der Region Hall-Wattens
- zwei Original Zirbenkugel-Karaffen

Alle Antworten finden Sie im Heft. Viel Spaß beim Schmökern!

Viel Glück!

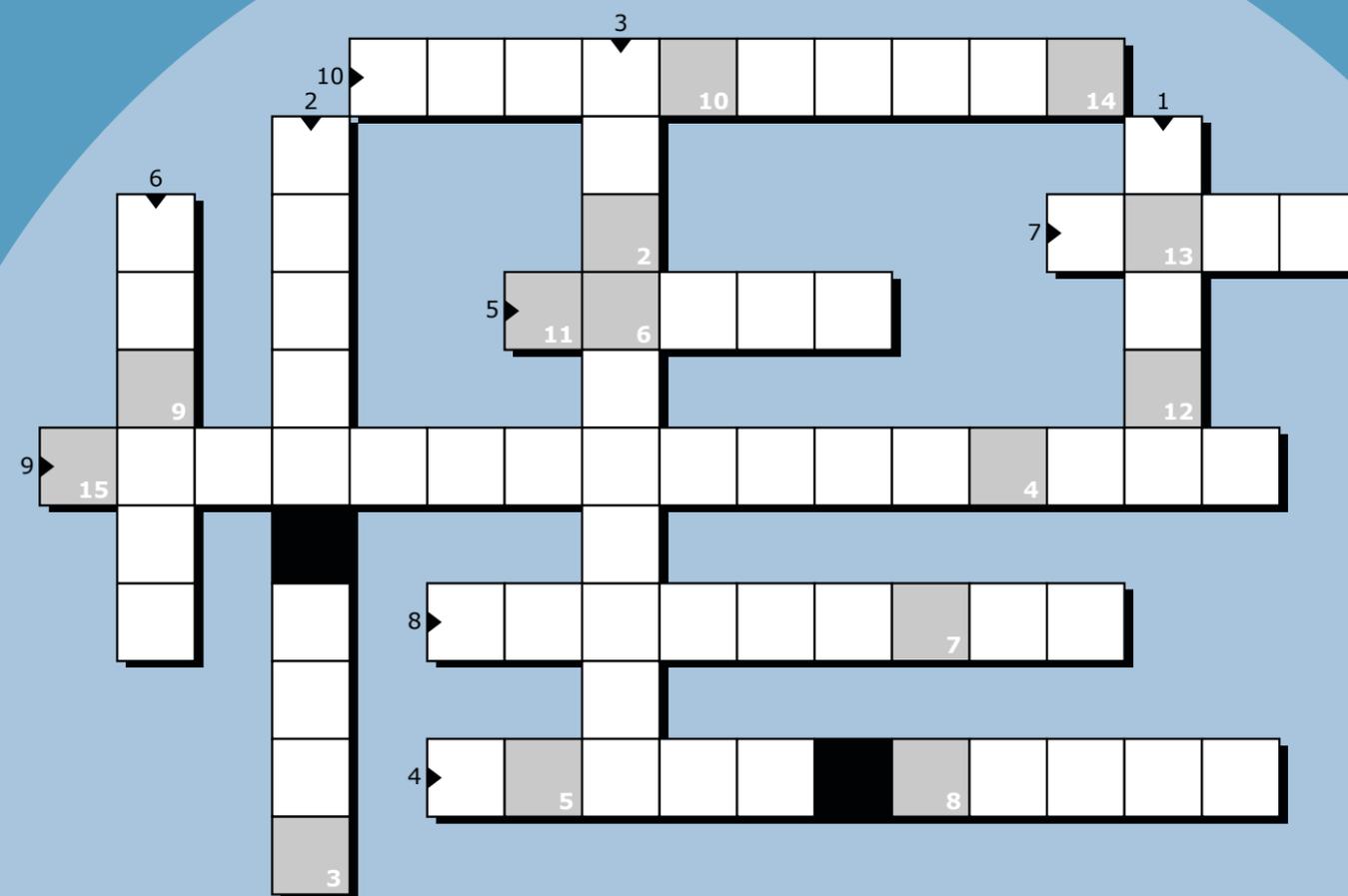
Teilnahmeschluss: 31. März 2026 | Der Rechtsweg sowie eine Ablöse in bar sind ausgeschlossen



FOTOS: HALL-WATTENS.AT

Gewinnspiel-Fragen

1. Was ist die Heilpflanze des Jahres 2025?
2. Welches Museum feiert 2025 ein 50-jähriges Jubiläum?
3. Welche neue Attraktion am Schartenkogel bietet Platz für über 100 Leute?
4. Welcher Künstler hat den neuen Skulpturenweg in Mils gestaltet?
5. Wo befindet sich der neue Bikepark?
6. Welche typische Tiroler Köstlichkeit wird traditionell in heißem Fett herausgebacken?
7. Ort der Region Hall-Wattens mit vier Buchstaben
8. Nach welcher Familiendynastie sind die Kristallwelten in Wattens benannt?
9. Figur der Fasnacht
10. Beiname von Sigismund, dem Gründer der Münze Hall



Lösungs-Frage: Was ist die Region Hall-Wattens?

U																			
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15					



FOTOS: © EXPA PICTURES/HALL-WATTENS.AT/PRIVAT

Thomas mit seiner Mutter auf der Hinterhornalm (l. u.), Thomas (r.) und sein Bruder bei den ersten Sprungversuchen (M.), volle Konzentration beim Absprung (r.)

Sympathischer Überflieger aus der Region

Die Region Hall-Wattens hat schon zahlreiche große Sportlerinnen und Sportler hervorgebracht. Einer davon ist der Skispringer Thomas Lackner.

Der gebürtige Milser verrät *Griaßdi* mehr über die Faszination des Skisprungsports, seinen Alltag als Leistungssportler und wo sich seine liebsten Plätze in seiner Heimatregion befinden.

Wie bist du zum Skispringen gekommen?

Ein Freund von mir hatte sich beim Skispringen den Oberschenkel gebrochen, woraufhin ich ihn im Krankenhaus besuchte. Trotz seiner Verletzung erzählte er mir mit leuchtenden Augen von der Aufregung und dem Nervenkitzel, den er verspürte, wenn er am Zitterbalken stand. Allein die Vorstellung davon hat mich nicht mehr losgelassen und brachte mich dann selbst auf die Schanze.

Wo fanden deine ersten Sprungversuche statt?

Im Alter von zehn Jahren hat mir dann Willi Vettori in Gnadewald eine Skisprungausrüstung besorgt und mir das Skispringen beigebracht. Dort habe ich dann die nächsten vier Jahre, bis ich ins Skigymnasium Stams kam, Skispringen gelernt.

Was fasziniert dich am meisten am Skispringen?

Ich würde sagen, die Geschwindigkeit und die Höhe. Wenn du auf zwei „Holzbrettern“ mit über 100 km/h durch die Luft fliegst, ist das ein einzigartiges Gefühl. Das verleiht dieser Sportart ein riesiges Suchtpotential.

Wie sieht für dich ein typischer Trainingstag im Winter aus?

Mein Tag startet immer mit einer Tasse Schwarzttee und dem Ausblick auf den Glungezer. Je nach Wochentag ist vormittags entweder Skispringen auf der Schanze in Innsbruck oder Seefeld geplant oder Krafttraining, wobei ich eindeutig die Schanze bevorzuge. Dann geht's wieder heim nach Mils zum Mittagessen. Wenn es die Schneeverhältnisse zulassen, dann geh ich sehr gerne noch nach Gnadewald zum Langlaufen, um den Kopf freizubekommen und ein bisschen Freizeit an der frischen Luft zu genießen. Abends muss ich dann meine Ski für den nächsten Tag wieder vorbereiten und wenn es die Müdigkeit erlaubt, wird noch etwas gelesen.

Wieso schätzt du die Region als deine Homebase?

Die Region ist einfach unglaublich vielseitig, in

jedlicher Hinsicht. Egal ob Berg gehen, Fahrrad fahren, langlaufen, ich kann all meine Hobbies in der Umgebung ausüben ohne große Umwege nehmen zu müssen.

Wo ist dein Lieblingsplatz in der Region Hall-Wattens?

Eine kleine Bank auf einer Lichtung nahe der Skisprungschanze in Gnadewald. Von dort hat man eine tolle Aussicht über das Tal.

Was ist deine liebste Tour in der Region?

Ich fahre sehr gerne mit dem Fahrrad auf die Hinterhornalm und spaziere dann weiter zur Walderalm. An den Ausblicken, die man von dort hat, kann man sich auch nach Jahren einfach nicht sattsehen.



Zur Person

Thomas Lackner, geboren am 09. April 1993 in Hall in Tirol, ist erfolgreicher Skisprungprofi aus der Region Hall-Wattens. Nach frühen Erfolgen im FIS-Cup und Alpencup wurde er 2011 Junioren-Teamweltmeister. 2018 durfte er erstmals im Weltcup starten, und auch an der Vierschanzentournee teilnehmen. Ein Continentalcup-Sieg rundet seine bisherige Karriere ab, in der Gesamtwertung wurde er Zweiter. Er wohnt in Mils.

Instagram: @thomas_lackner

Audioversum Science Center – die akustische Erlebniswelt in Innsbruck

Was hat eine spektakuläre Virtual-Reality-Achterbahnfahrt mit dem Hörsinn zu tun? Schon einmal durch ein Ohr in 3D gesurft oder überdimensionale Haar-Sinneszellen gefühlt? In der interaktiven Erlebniswelt AUDIOOVERSUM wird Hören zum faszinierenden Abenteuer.

Als Science Center verbindet das AUDIOOVERSUM Medizin, Technik, Bildung und Kunst. Bereits seit über zehn Jahren begeistert es seine Besucher aus dem In- und Ausland und informiert auf spielerische Weise über die Bedeutung des Hörsinns. Das in Europa einzigartige Ausstellungskonzept wird mit wechselnden Sonderausstellungen stets erweitert. Im Fokus stehen dabei sowohl die Auseinandersetzung mit den menschlichen Sinnen als auch gesellschaftlich relevante Fragen. „Unsere Anliegen sind, das Bewusstsein für den so wichtigen Hörsinn zu wecken sowie Interessantes, Wissenswertes und Schönes zu Gehör zu bringen. Kurzum – alle Sinne ansprechen und unsere Besucher begeistern“,

so Julia Sparber-Ablinger, Leitung AUDIOOVERSUM. Übrigens: Auch im Museumsshop HÖR-BAR gibt es viel zu entdecken. Neben Büchern und Spielsachen findet man hier viele Geschenke aller Art, und das Besondere ist, dass ausgewählte Artikel auch hörbar sind. Neugierig geworden? **PR**

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag
von 10 bis 18 Uhr,
Feiertag von 10 bis 18 Uhr,
Montag Ruhetag

AUDIOOVERSUM Science Center
Wilhelm-Greil-Straße 23
A-6020 Innsbruck, Tel. +43 5 778899
office@audioversum.at
www.audioversum.at



FOTOS: AUDIOOVERSUM/G. BERGER



DIE O(H)RIGINELLE AKUSTISCHE ERLEBNISWELT IN INNSBRUCK

Wilhelm-Greil-Straße 23
Dienstag bis Sonntag von 10-18 Uhr

www.audioversum.at

AUDIOOVERSUM
ScienceCenter



SCHLICK²⁰⁰⁰
Skizentrum / Wanderzentrum Stubai

Snow Card Tiroi

FAMILIENSKITAG
MIT EINZIGARTIGER AUSSICHT

KINDER UNTER 10 JAHREN FAHREN FREI*

www.schlick2000.at

15 MINUTEN AB INNSBRUCK

* in Begleitung eines zahlenden Elternteils derselben Ticket-Kategorie ausgenommen Jahreskarten

Skizentrum Schlick 2000

Geheimtipp für Genießer und Aktive



FOTO: SCHLICK 2000

Die Schlick 2000 im vorderen Stubaital begeistert mit 23 vielseitigen Abfahrten und 25 Pistenkilometern für jede Alters- und Könnertstufe. Der beeindruckende Ausblick auf die Kalkkögel begleitet Skifahrer auf jeder Abfahrt – ein Panorama, das in Erinnerung bleibt. Früh morgens bringt Bergbegeisterte die Kreuzjochbahn auf 2136 Meter, wo sich nicht nur ein atemberaubender Blick auf das Stubaital eröffnet, sondern auch das neue Panoramarestaurant Kreuzjoch mit seiner großzügigen Sonnenterrasse zum Einkehrschwung einlädt. Dann geht's ab auf die Piste: Während sich Mama und Papa die schwar-

ze Abfahrt hinunterwagen und die jungen Wilden ihr Können im Stubaipark Schlick 2000 zeigen, begleitet Maskottchen BIG Ron die Kleinen ins Kinderland. Nach einem Vormittag voller Action ist eine gemeinsame Mittagspause in einer der urigen Hütten oder im Panoramarestaurant genau das Richtige, um neue Energie für die Speedstrecke zu tanken – denn hier wird gemessen, wer der oder die Schnellste ist. Ein perfekter Skitag für die ganze Familie. **PR**

Schlick 2000 Skizentrum
Tscharfnis Umgebung 26
A-6166 Fulpmes
Tel. +43 5225 62270
info@schlick2000.at
www.schlick2000.at

Nordkette – Top of Innsbruck

In wenigen Minuten direkt aus der Innsbrucker Altstadt in den größten Naturpark Österreichs! Der atemberaubende 360-Grad-Blick auf die Hauptstadt der Alpen einerseits und den Naturpark Karwendel andererseits hinterlässt Eindrücke, die bleiben.

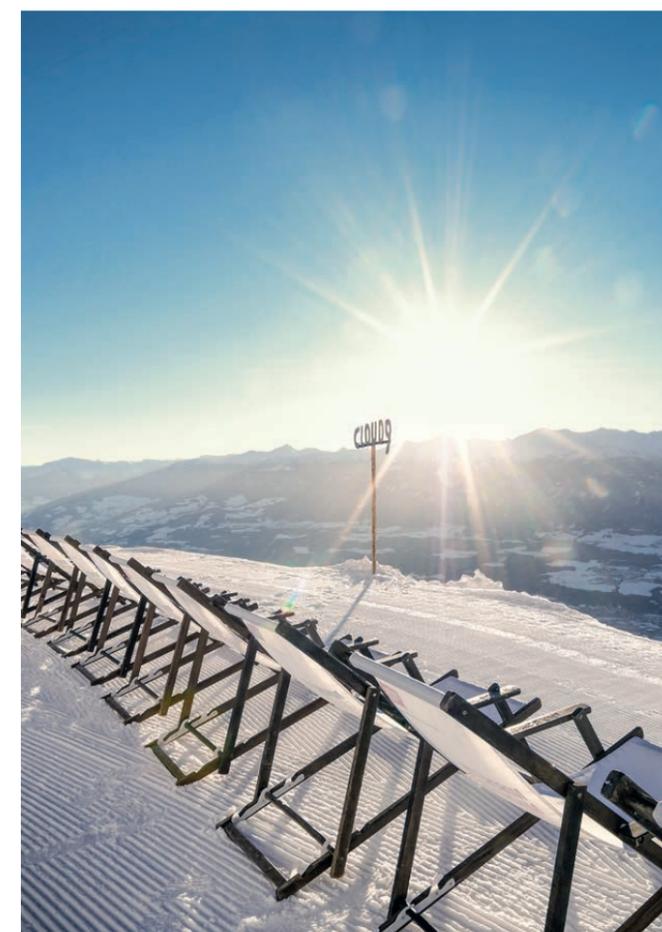


FOTO: GUNTHER EGGER

Dank der modernen Hungerburgbahn gelangt man direkt aus der Altstadt, mit Ausstiegsmöglichkeit am vor allem bei Familien beliebten Alpenzoo, in nur acht Minuten auf die Hungerburg. Dort angekommen, führen nur wenige Schritte über den nach dem weltberühmten österreichischen Alpinisten benannten Hermann-Buhl-Platz zur Weiterfahrt auf die Seegrube – Traumkulisse und Abenteuerplatz zugleich! Auf der „Gruabn“ können sich Wintersportler auf steilen Abfahrten, dem Übungshang oder im Nordkette-Skylinepark austoben. Sonnenanbeter kommen auf Innsbrucks höchster Sonnenterrasse voll auf ihre Kosten. Gemütliche Liegestühle laden hier bei Chill-out-Sound zum Relaxen mit Blick auf die Stadt ein. Das Restaurant Seegrube by Don verwöhnt in seinen denkmalgeschützten Stuben mit regionalen Gerichten. Das eindrucksvolle Erlebnis

am Aussichtshöhepunkt, dem 2300 Meter hohen Hafelekar, ist dank direkter Anbindung an die Stadt für alle zum Greifen nah. Freerider-Herzen beginnen dort höherzuschlagen, denn die Hafelekarbahn zählt mit einem Gefälle von 70 Prozent zu den steilsten Skirouten Europas. Aber vor allem in Sachen Aussicht bleiben hier – am Top of Innsbruck – mit dem einzigartigen Panorama auf Stadt und Berge keine Wünsche offen.

Nordkette Happy Hour

Die Rundreise zum Top of Innsbruck gibt es in der Happy Hour bis 9.30 Uhr und ab 15 Uhr um 20 Prozent reduziert. **PR**

Innsbrucker Nordkettenbahnen Betriebs GmbH
Rennweg 3, A-6020 Innsbruck
Tel. +43 512 293344
Fax +43 512 293344-523
info@nordkette.com
www.nordkette.com

Ein Berg für sich

Hinter den Kulissen der Glungezerbahn: Viele lieben ihn, doch nur wenige wissen, wie der Hase am Glungezer wirklich läuft: Wir schauen für *Griaß di* hinter die Kulissen des Kultbergs.

Betriebsleiter Gilbert „Gilli“ Bachmann und sein Stellvertreter Thomas kommen mit dem Skidoo angesaugt und erklären uns Seilbahn-Neulingen zuerst die Basics. „Jede Seilbahn hat eine Antriebs- und eine Gegenstation. In der Antriebsstation wird die gesamte Seilbahn gesteuert. Wenn möglich, baut man die Antriebsstation am Berg, dann spielt einem nämlich das Gewicht des Seils (40 Tonnen schwer!) in die Karten. Bei beiden Gondelbahnen am Glungezer ist die Antriebsstation



Betriebsleiter Gilbert und sein Stellvertreter Thomas

dank kluger Planung am Berg positioniert. Ein kleiner Nachteil dieses Modells: „Bei Notfällen muss man halt auch einmal zu Fuß den Berg hinauf.“ Gilli ist das auch schon passiert. „Beim alten Lift war öfters der Fußmercedes im Einsatz“, schmunzelt er. „Und ganz früher haben die Mitarbeiter der Glungezerbahn sogar am Berg übernachtet müssen, um den Diesellift um fünf Uhr morgens einzuschalten, damit dieser rechtzeitig warmgelaufen ist.“ Überhaupt war die Arbeit als Liftangestellter früher ein Knochenjob: So mussten etwa zum Saisonwechsel die Einsersessel in den Dachboden geschichtet werden und stattdessen die Schlepliftbügel eingehängt werden. Alle sechshundert (!) Gehänge mussten außerdem rein händisch gewartet werden. „Fixgeklemmte Schlepliftgehänge müssen auch jetzt noch alle paar Wochen verhängt werden, um mögliche Drahtbrüche am Seil zu verhindern“, erklärt der Betriebsleiter. Mit den modernen Gondelbahnen ist die Arbeit allerdings ein wenig leichter geworden. Dadurch ist es für die Glungezerbahn auch einfacher, neue Mitarbeiter zu finden.

Moderne Technik in luftiger Höhe

Jetzt nimmt uns Gilli mit in einen besonders interessanten Teil der Bergstation: Über eine steile Leiter erreichen wir die Technik oberhalb der Gondelbahn. Wir stehen über den Rädern, die die Gondel vor der Einfahrt in die Station abbremst. Auch der Motor und das Getriebe sind hier oben zu finden. „Die Glungezerbahn ist eine EUB – eine Einzelumlaufbahn“, erklärt uns Gilli. „Das heißt, das Zug- und Förderseil sind identisch. Es gibt auch große Bremsen, die Betriebs- und die Sicherheitsbremse, die zur Not die gesamte Seilbahn in ein paar Sekunden bremsen können.“ Wir spüren das Dröhnen des Motors und uns wird bewusst, welche Power es braucht, um eine gesamte Seilbahn, die zu Spitzenzeiten tausend Personen in der Stunde auf den Berg befördert, zu betreiben. „Dann fährt die Bahn mit der Höchstgeschwindigkeit von sechs Metern pro Sekunde“, erklärt uns Gilli.



Hinauf zur Technik oberhalb der Gondelbahn

Am Hebel der Macht: Der Kommandoraum

Zurück im Kommandoraum, der gegenüber dem Beobachtungsraum liegt, dürfen wir dann selbst ran an die Bedienung der Seilbahn. Von hier aus wird die Gondelbahn gesteuert. Obwohl vieles vollautomatisch gesteuert und überwacht wird, ist ein guter „Lifteler“ auch heute noch unerlässlich. Das können wir uns gut vorstellen, sind doch etliche Knöpfe und Schalter zu bedienen, zahlreiche Displays im Auge zu behalten. Wir dürfen eine Gondel virtuell „markieren.“ Das ist das Signal für den Mitarbeiter in der Bergstation, das eine Gondel besondere Fracht, wie z.B. einen Geldtransport, oder aber jemanden mit voraussichtlich



Wir durften einen Tag lang hinter die Kulissen am Glungezer schauen.

verlängerter Ausstiegszeit ankommt. „Ein Lifteler braucht außerdem einen gewissen Weitblick“, erklärt uns Gilli. „Er hat alles im Auge: Die einfahrenden Gondeln, das Wetter, die Windgeschwindigkeit und -richtung, die



Bedienung der Seilbahn im Kommandoraum

gesamte Bergstation. Es ist ein Job mit sehr viel Eigenverantwortung. Trotz aller Technik gibt es Situationen, auf die passgenau reagiert werden muss.“

Wo Gondeln übernachten

Bei der Glungezerbahn dürfen die Gondeln jeden Abend in die weitläufige Gondelgarage. Oberhalb der Gondelgarage befindet sich eine



Die Gondeln übernachten in der weitläufigen Garage

Werkstatt für Reparaturen. „Wir machen fast alles selber, außer Sachen, für die man Spezialgeräte benötigt“, erklärt Gilli. Uns wird jetzt endgültig klar, dass man als Liftangestellter



Auch eine Werkstatt für Reparaturen ist vorhanden

idealerweise auch handwerkliches Geschick mitbringt. Geschick ist auch woanders gefragt – beim Fahren mit den großen Pistenbullys. Vier Stück davon sind am Glungezer im Einsatz, eine kleine für die Präparierung der Rodelbahn und Winterwanderwege und eine „alte Dame“ als Reserve. Wenn Gilli von seinen Fahrten im Bully erzählt, beginnen seine Augen zu leuchten. „Pistenraupenfahren ist eine Leidenschaft, die schwer zu erklären ist. Du fährst in aller Stille, oft im Dunklen, stundenlang, bei Wind und Wetter, aber wenn du die perfekte Piste dadurch erschaffst, ist es eine wahre Freude.“ Jeder Raupenfahrer hat seinen bestimmten Abschnitt, den er alleine bearbeitet, aber teilweise wird auch in der Kolonne gefahren. „Das ist dann ein echt lässiger Anblick“, schwärmt Gilli. „Aber zum Pistenraupenfahren muss man ein gewisses Talent mitbringen.“ Dieses Talent ist uns nicht in die Wiege gelegt worden, aber Platz nehmen dürfen wir trotzdem in der gigantischen Maschine. Der Sitz ist überraschend bequem, die

Aussicht super. Trotzdem können wir uns vorstellen, dass es vor allem nachts oft schwierig ist, rasch auf Hindernisse zu reagieren. Deshalb ist die Regelung für Nachttourengeher auch so wichtig. „Seit wir die offiziellen Tourengeherabende, an denen erst um 22:30 Uhr mit der Pistenpräparierung begonnen wird, eingeführt haben, hat sich die manchmal angespannte Situation verbessert.“ Gilli appelliert an alle Tourenfans, sich auch zukünftig an diese Regelung zu halten. Dass das Team



Viel Spaß macht das Fahren mit den Pistenbullys

der Glungezerbahn dadurch erst um vier Uhr morgens ins Bett kommt, ist die Kehrseite dieser Medaille, die es für ein gutes Miteinander am Berg aber gern in Kauf nimmt.

Handarbeit beim Schleplift

Eines wird eine Maschine wahrscheinlich nie so gut können wie ein Mensch: Den Bügel beim Schleplift reichen. Dabei ist nämlich Feingefühl gefragt. Es macht einen Unterschied, ob eine ausgewachsene Frau oder ein leichter Vierjähriger fährt. „Wichtig beim Schlepliftfahren: immer in der Spur fahren!“, gibt uns Lifteler Milan als Tipp mit auf den Weg. Und dann probieren wir es selbst. Einen Versuch brauchen wir, aber dann gelingt es uns, den



Beim Schleplift ist Handarbeit gefragt

Bügel zu geben. Wie angenehm das für den Passagier war, lässt er sich nicht anmerken und fährt mit einem Gruß davon. „Die Bügel beim Schleplift müssen immer gut gewartet werden“ klärt uns Gilli über diese immer seltener werdende Liftart auf. Sie müssen stets gut angezogen sein und werden regelmäßig händisch überprüft.

Der Glungezer: Ein vielseitiger Winterberg

Neben dem Skifahren und Skitourengängen ist der Glungezer in den letzten Jahren zum vielseitigen Berg für Wintersportler avanciert: Die Winterwanderwege werden gut angenommen; die Panorama-Rodelbahn sowieso. Hier hat die „Zwugls Rodelschule“ ein tolles Angebot geschaffen. Als Rodelguides zeigen sie sowohl Kindern als auch Erwachsenen, wie man richtig und vor allem sicher rodel. Dafür gibt es einen eigenen Rodelparcours an der Talstation der Kombibahn. Zum Schluss stehen wir



Rodelguides bei der Glungezerbahn

wieder beim Kommandoraum. Wir haben großen Respekt vor dem, was alle Liftangestellten täglich dafür leisten, damit wir Wintersportler und Naturgenießer perfekte Bedingungen am Glungezer vorfinden. Und wir haben noch zwei persönliche Fragen an den langjährigen Betriebsleiter. Führt Gilli denn auch selbst in seinem Skigebiet? „Eher selten“, sagt er. „Aber wenn, dann genieße ich es.“ Und das nächste große Projekt? „Der neue Schartenkogellift. Und eine Talabfahrt. Dann wäre ich wunschlos glücklich. Vorerst.“ Gilli begleitet seine Worte mit einem Augenzwinkern. „Das Wichtigste ist aber: Am Ball bleiben!“

„Zwugls Rodelschule“

Alle Informationen zu „Zwugls Rodelschule“ findet man hier:
www.glungezerbahn.at/winter/rodelbahn

FOTO: ADORÉ STOCK/MARCO MARTY CZ



Zutaten für ca. 10-15 Stück

- 50 dag Mehl
- ½ Würfel oder ½ Pkg. Germ (Hefe)
- 2 Eier
- 3 dag Butter
- ¼ l lauwarme Milch
- 1 Prise Salz
- nach Belieben etwas Rum
- Butterschmalz oder Öl zum Herausbacken

Zubereitung

Mehl mit Salz und Germ vermischen, lauwarme Milch, Eier, zerlassene Butter und Rum dazugeben, gut durchschlagen, für etwa eine halbe Stunde zugedeckt gehen lassen. Danach mit einem Kochlöffel gleichmäßig große Teigstücke abteilen, auf einem Brett oder einer glatten Oberfläche zu Kugeln formen (evtl. etwas Mehl zu Hilfe nehmen), dann jeden Kiachl so auseinanderziehen, dass der Teig in der Mitte dünn ist und am Rand deutlich dicker.

Jetzt das Butterschmalz oder das Öl in einer Pfanne erhitzen und die Kiachl mit der oberen Seite nach unten in das heiße Fett einlegen. Nach einiger Zeit umdrehen, bis der Rand goldbraun ist; die dünne Mitte soll weiß bleiben.

Rezepttipp: Tiroler Kiachl

Kiachl sind eine Tiroler Germteigspezialität und können entweder süß oder pikant genossen werden.

Oft werden sie auch Ziachkiachl genannt, weil der Teig vor dem Herausbacken gezogen wird. Dieses Gericht ist eher deftig, was nicht erstaunlich ist, wenn man sich dessen geschichtlichen Hintergrund näher anschaut. In der Vergangenheit war Tirol stark von Landwirtschaft und Bergbau geprägt. Zwei Sparten, bei denen schwere körperliche Arbeit zu verrichten war. Lebensmit-

tel wie Mehl, Milch, Eier und Butter hatte man fast immer zu Hause und waren die Basis für viele Tiroler Rezepte. Heute werden die Kiachln nur mehr zu besonderen Anlässen gereicht, vorzugsweise im Winter. Kiachl werden traditionell entweder pikant mit Sauerkraut oder aber als süße Variante mit Preiselbeeren, nur mit Zucker oder mit einem Zimt-Zuckergemisch gegessen. Natürlich kann man auch andere Kompottsorten nehmen.

Freizeitpaß und Erholung

Innsbrucks Bäderangebot kann sich sehen lassen!

Ober ein verregneter Urlaubstag im Hallenbad, ein gemütlicher Abend in der Sauna oder ein Freibadbesuch mit der ganzen Familie – die Fülle an unterschiedlichen Angeboten in den Innsbrucker Bädern und Saunen macht jedes Bad zu einer Besonderheit: Das Hallenbad Olympisches Dorf bietet eine Familien-Abenteuerwelt für alle Altersstufen. Mit Babybecken samt Dschungelrutsche, Riesenrutsche, ganzjährig betriebenen Freibecken, Textilsauna und Wellnessbereich ist für jedes Familienmitglied etwas dabei. Das historische, stilvoll generalsanierte Hallenbad Amraser Straße lädt mit einer 700 Quadratmeter großen Saunalandschaft, einer Panoramasauna mit Blick auf die Nordkette, zwei großen Dachterrassen und zwei Schwimmbecken zum Relaxen und Abtauchen ein. Das Jugendstil-Dampfbad in der Salurner Straße ist mit zwei finnischen Saunen, zwei Infrarotkabinen,



Freizeitvergnügen im Hallenbad Olympisches Dorf

einer Eukalyptussauna sowie einem Dampfbad ausgestattet und ideal für Wellnessliebhaber. Das Angebot wird durch das

Sporthallenbad Höttinger Au und die beiden Freibäder, den Baggersee Roßau und das Tivoli, abgerundet.

PR



Saunieren und entspannen im Olympisches Dorf



Schwimmen, Sport und Spaß im Freibad Tivoli



Mit bestem Ausblick auf die Nordkette in der Amraser Straße saunieren

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
Salurner Straße 11, A-6020 Innsbruck
Tel. 0800 500502,
kundenservice@ikb.at
www.ikb.at

IKB Eins für alle.

Freizeitpaß und Erholung



Hallenbad Olympisches Dorf



Dampfbad Salurner Straße



Textilsauna Hallenbad Olympisches Dorf



Hallenbad Amraser Straße



Panoramasauna Hallenbad Amraser Straße

Besuchen Sie die Innsbrucker Bäder und Saunen!

Informationen unter:
0800 500 502
www.ikb.at

Energie Internet & IT Wasser & Abwasser Abfall **Bäder**

Urlaubsaktivitäten Winter/Frühling 2025/26

1. Dezember 2025 bis 31. März 2026



Montag

→ 10 Uhr Reise ins Mittelalter Stadtführung | Hall in Tirol

Bei einem Spaziergang entdecken unsere Gäste bezaubernde Plätze, schmale, verwinkelte Gassen, „sprechende“ Schilder und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der größten Altstadt Tirols.

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

→ 11.30 Uhr Am Anfang war das Salz

Erlebnisführung | Hall in Tirol

Das Haller Bergbaumuseum vermittelt den Gästen das Gefühl, unter Tag zu sein und lässt sie eintauchen in das goldene Zeitalter der mehr als siebenhundertjährigen Haller Salzbergbaugeschichte. Eine spannende Führung für die ganze Familie!

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Bergbaumuseum Hall, Fürstengasse 2

→ 14 Uhr Apfelstrudel selbst gemacht

Verkostung | Hall in Tirol

Einen traditionellen Apfelstrudel zu backen, ist keine Kunst. Mit einer erfahrenen Apfelstrudelbäckerin machen wir uns an die Herstellung des süßen Klassikers – viele Tipps inklusive!

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

Anmeldung: bis spätestens Montag 12 Uhr (!) im Tourismusbüro

Dienstag

→ 10 Uhr Mit Schneeschuhen zur längsten Zirbenbank der Alpen

Geführte Wanderung | Tulfes

Von der Bergstation der Glungezerbahn stapfen wir mit Schneeschuhen über verschneite Pfade zum Gipfelkreuz am Schartenkogel mit der längsten Zirbenbank. Der Blick auf Karwendel, Inntal und Voldertal ist von hier aus fantastisch. Auf dem Rückweg stärken wir uns in der Tulfeinalm mit Tiroler Köstlichkeiten und kehren anschließend zurück ins Tal.

Dauer: ca. 3,5 Stunden

(Gehzeit: 2 Std.)

Treffpunkt: Talstation

Glungezerbahn, Tulfes

Achtung: Außerhalb der Betriebszeiten der Glungezerbahn findet eine alternative Wanderung statt.

→ 15 Uhr Beben, Pest & Feuersbrünste

Themenführung | Hall in Tirol

Erdbeben, Hungersnöte, Epidemien, Überschwemmungen und Feuersbrünste stellten die Haller schon vor Jahrhunderten vor große Herausforderungen und zwangen sie zum gemeinsamen Handeln. Ein Stadtrundgang mit Tiefgang, bei dem auch die allgemeine Stadtgeschichte nicht zu kurz kommt.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

Mittwoch

→ 10 Uhr Geld regiert die Welt Museum Münze | Hall

Auf den Münzerturm, Haller Wahrzeichen, und in die Dauerausstellung des Museums in der Burg Hasegg führt diese abwechslungsreiche Tour, die von der Geschichte Halls als landesfürstliche Münzprägestätte (1477) und Geburtsstätte des ersten Talers der Welt (1486) erzählt. Ein unvergesslicher Blick auf das Karwendelgebirge und die größte Altstadt Tirols runden diese Themenführung ab.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

→ 15 Uhr Handwerk hat goldenen Boden

Themenführung | Hall in Tirol

Ganz nach diesem Motto begeben wir uns gemeinsam auf eine Zeitreise ins mittelalterliche Bergbau- und Handelsstädtchen Hall, in dem Bäcker, Müller und Metzger für die Versorgung der Bevölkerung eine zentrale Rolle spielten. Noch heute erinnern Gassenbezeichnungen in und außerhalb der Stadtmauern an Huf- und Wagenschmiede, Schlosser, Gerber und Fassbinder. Auch die Fasnacht mit dem Fasserrössl lässt längst vergessene Zeiten wieder lebendig werden.

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

Donnerstag

→ 10 Uhr Reise ins Mittelalter Stadtführung | Hall in Tirol

Bei einem Spaziergang entdecken unsere Gäste bezaubernde Plätze, schmale, verwinkelte Gassen, „sprechende“ Schilder und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der größten Altstadt Tirols.

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

→ 11.30 Uhr Am Anfang war das Salz

Erlebnisführung | Hall in Tirol

Das Haller Bergbaumuseum vermittelt den Gästen das Gefühl, unter Tag zu sein und lässt sie eintauchen in das goldene Zeitalter der mehr als siebenhundertjährigen Haller Salzbergbaugeschichte. Eine spannende Führung für die ganze Familie!

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Bergbaumuseum Hall, Fürstengasse 2

→ 14 Uhr Mit Schneeschuhen durch den Winterwald

Geführte Wanderung | Absam

Im tief verschneiten Winterwald halten wir Ausschau nach verschiedensten Tierspuren. Ausgestattet mit Swarovski-Ferngläsern und mit etwas Glück lassen sich Gämsen, Steinböcke oder Mufflons beobachten.

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Treffpunkt: Eingang Parkplatz Halltal, Absam

Achtung: Bei Schneemangel findet eine normale Winterwanderung (ohne Schneeschuhe) statt!

→ Zwugls Rodelschule am Glungezer

Workshop | Mittelstation Halsmarter

Ausgebildete Rodelguides sorgen dafür, dass durch das richtige Erlernen des Rodelsports das Rodeln zum echten Genuss wird.

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Mittelstation Halsmarter, am Ziel der Rodelbahn

Mindestalter: 6 Jahre

Anmeldung: bis jeweils Dienstag 16 Uhr unter rodelzwugl@gmx.at

Freitag

→ 10 Uhr Nature Watch im Winter – Spuren im Schnee

Geführte Wanderung | Naturpark Karwendel

Mit einer Tiroler Naturführerin und ausgestattet mit Swarovski-Ferngläsern wandern wir ins Halltal und erfahren viel Wissenswertes über Flora und Fauna. Die Ruhe und Stille des Winters im größten Naturpark Österreichs bieten eine ideale Gelegenheit, faszinierende Wildtiere wie Gämsen oder Steinböcke in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.

Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz Halltal, Absam

Achtung: Bergschuhe, wetterfeste Kleidung und Proviant (Getränke!) unbedingt erforderlich!

→ 14 Uhr Lamatrekking im Winter

Geführte Wanderung Wattenberg

Bei kalten Temperaturen freuen wir uns über die felligen Wegbegleiter, an denen wir uns immer wieder wärmen können. „Lamapapa“ Hans stellt uns seine „Familie“ vor: Wir gehen auf Tuchfühlung mit den pffifigen Wanderkameraden und erkunden gemeinsam den Wattenberger Wald. Dabei erfahren wir viel Neues über die freundlichen Paarhufer. Auf geht's!

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Haus Nr. 34 am Wattenberg, bei Tyrollama

→ 15 Uhr Wirtshausgeschichte über die Jahrhunderte

Themenführung | Hall in Tirol

Die „Kulinariktour“ führt durch Tirols größte Altstadt und gibt Einblick in deren faszinierende Hausgeschichten, bietet Anekdoten und Wissenswertes über Speis und Trank.

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

Samstag

→ 10 Uhr Hall mit allen Sinnen Stadtführung | Hall in Tirol

Dieser Streifzug zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wird durch die Verkostung des Haller Törtchens und einer Erfrischung samt Imbiss am Ende der Tour abgerundet.

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Tourismusbüro Hall, Unterer Stadtplatz 19

→ 11.30 Uhr Am Anfang war das Salz

Erlebnisführung | Hall in Tirol

Das Haller Bergbaumuseum vermittelt den Gästen das Gefühl, unter Tag zu sein und lässt sie eintauchen in das goldene Zeitalter der mehr als siebenhundertjährigen Haller Salzbergbaugeschichte. Eine spannende Führung für die ganze Familie!

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Bergbaumuseum Hall, Fürstengasse 2

→ 13 Uhr Klumperspaß in Tulfes Workshop | Tulfes

In einem Crashkurs können Erwachsene und Kinder auf perfekt präparierten Skipisten das kultige, traditionelle Sportgerät testen und das eigene Gleichgewicht auf die Probe stellen – Tipps der Tulfener Klumperprofis sind inklusive!

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt: Mittelstation Halsmarter, Glungezer/Tulfes

Achtung: Findet ab Inbetriebnahme der Glungezerbahn statt.

→ 16 Uhr Tiroler Schnapsroute Verkostung | Region Hall-Wattens

Leidenschaftliche Schnapsbrenner der Tourismusregion Hall-Wattens geben Einblick in ihr Metier. Die Verkostung von fünf Edelbränden ist im Preis inkludiert.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt: wird zeitnah bekannt gegeben



Informationen

Die regelmäßigen Führungen werden in DE und EN abgehalten.

Alle Infos zu Preisen, Anmeldung und Buchung unter www.hall-wattens.at/winterprogramm

Unsere Büros in Ihrer Nähe

Hall-Wattens Tourismus (Zentrale)

Unterer Stadtplatz 19
A-6060 Hall in Tirol
Tel. +43 5223 455440
info@hall-wattens.at

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 13 Uhr

Tourismusbüro Tulfes

Schmalzgasse 27
A-6075 Tulfes
Tel. +43 5223 78324
info@hall-wattens.at

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch & Freitag: 9 bis 12 Uhr

www.hall-wattens.at

Impressum

Herausgeber: Hall-Wattens Tourismus,
Unterer Stadtplatz 19, A-6060 Hall in Tirol
Tel. +43 5223 45544-0,
info@hall-wattens.at, www.hall-wattens.at

Verlag & Produktion: Ablinger Garber GmbH, Medienturm,
A-6060 Hall in Tirol, Tel. +43 5223 513,
info@ablingergarber.com, www.ablingergarber.com

Projektmanagement: Daniela della Pietra-Stingl, Ivana Rajkovic,
Gestaltung: Christina Haslwanter,
Christian Frey, Kathrin Marcher

Anzeigen: Marion Halper, Daniela Gruber
Redaktion: Hall-Wattens Tourismus

Fotos: Hall-Wattens Tourismus, Swarovski Kristallwelten,
Verein Bettelwurf Bikepark, Tirol Werbung, Adobe Stock,
Glungezerbahn, Expa Pictures, Gerhard Berger, Milko Stoev,
Lanzanasto, H. Sonntag, A. Heufelder, Ewelina Herzog

Fotos Titelseiten: Hall-Wattens Tourismus
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Hinweis zur Genderformulierung: Im Sinne einer besseren
Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder die
weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt.

Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils
anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den
Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

Tipps für Entdecker

Eine flotte Rodelpartie mit Freunden, eine stimmungsvolle Rauhnahtführung oder ein gemütlicher Nachmittag in einem der Museen der Region: Hier gibt es Inspiration für jedes Winterwetter!



Virtuelle Erlebnistour mit der Locandy-App

Verborgenes Hall – Eine Stadt zum Verlieben

Mit dem eigenen Smartphone via GPS können Sie Hall rund um die Uhr auf eigene Faust erkunden. Die Tour umfasst 10 Stationen und macht Stadtgeschichte interaktiv erlebbar. Herbert Pixner begleitet dabei musikalisch durch Hall. www.hall-wattens.at/locandy

Winterwanderwege für Abenteurer

Durch die winterweiße, lautlose Landschaft stapfen auf bestens präparierten Winterwanderwegen: Das ist Genuss pur. www.hall-wattens.at/winterwandern



Schatzsuche für Kinder und Familien

Holen Sie sich die Schatzkarte samt Rätselheft im Tourismusbüro Hall und machen Sie sich selbst auf den Weg, um knifflige Fragen zu beantworten und allerlei Aufgaben zu lösen. Für alle, die das Lösungswort erraten, gibt's eine Überraschung als Belohnung (mit Gästekarte kostenlos)! www.hall-wattens.at/schatzsuche



Rodeln und eislaufen in der Region Hall-Wattens

Flotter Spaß auf zwei Kufen – egal ob beim Eislaufen oder beim Rodeln: Warm wird einem bei diesen Aktivitäten sicher. www.hall-wattens.at/rodeln und www.hall-wattens.at/eislaufen



Erleben Sie das Weihnachts- programm der Region Hall-Wattens

Stimmungsvolle Rauhnahtführungen, Kutschenfahrten durch schneebedeckte Landschaften und interessante Gespräche beim Krippleschaug'n: Das alles erlebt man beim Weihnachtsprogramm der Region Hall-Wattens. www.hall-wattens.at/weihnachtsprogramm

Museen in der Region Hall-Wattens

Museum Münze Hall
Burg Hasegg 6, 6060 Hall in Tirol
Tel. +43 5223 5855 520
Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr
(Achtung: Winteröffnungszeiten!)
www.muenze-hall.at

Klocker Museum Hall
Unterer Stadtplatz 5, 6060 Hall in Tirol
Tel. +43 5223 22123
Donnerstag bis Sonntag von
10 bis 17 Uhr
www.klockermuseum.at

Stadtmuseum Hall
Burg Hasegg 3, 6060 Hall in Tirol,
Tel. +43 5223 5845 3085
Freitag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
www.stadtmuseumhall.at

Gemeindemuseum Absam
Im alten Kirchenwirt
Walburga-Schindl-Straße 31
6067 Absam
Tel. +43 676 840532700
Freitag 18 bis 20 Uhr
Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr
www.absammuseum.at

**Swarovski Kristallwelten
Wattens**
Kristallweltenstraße 1
6112 Wattens
Tel. +43 5224 51080
Täglich von 9 bis 19 Uhr
(letzter Einlass um 18 Uhr)
www.kristallwelten.swarovski.com

**Schreibmaschinenmuseum
Wattens**
Andrä-Angerer-Gasse 1
6112 Wattens
Tel. +43 5224 54687
Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr